Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1901

222 (22.9.1901) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: **27,052 Expl**

In Karlsruhe und Umgebung über **15000** Abonnenten.

Nr. 222. Post-Zeitungsliste 793. **Karlsruhe, Sonntag den 22. September 1901.** Telephon-Nr. 86. **17. Jahrgang.**

Die heutige Nummer 222 umfaßt in der Mittagausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 20 Seiten.

× Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.)

Die vergangene Woche hat eine Reihe der peinlichsten Ueberraschungen gebracht. Allen voran am vorigen Samstag den **Tod** des amerikanischen Präsidenten **Mc. Kinley**, dessen Leben durch die Kunst der Aerzte man noch immer zu erhalten gehofft hat. Da die Newyorker Börse an jenem Samstag geschlossen war, so war der erste Anprall ängstlicher Gemüther resp. Verkäufer wie von selbst aufgehoben. Später thaten dann Hochfinanz im Verein mit dem Schatzamt das Aeußerste, um einer wirklichen Baisse entgegen zu arbeiten und es ist ihnen dies sicher auch gelungen. Dennoch bleibt es zweifellos, daß zahlreiche Politiker bezüglich des gleich klugen, d. h. mäßigen Auftretens des neuen Präsidenten unsicherer sind, als sie es jemals seit dessen Vorgängen waren. Jedenfalls wäre ein völliger Zusammenbruch der amerikanischen Hausse allen europäischen Börsen verhängnißvoll geworden, zunächst London und von dort aus naturgemäß auch Berlin. Die deutsche Spekulation hat größere Posten Shares überhaupt nicht mehr, wie dies noch vor wenigen Monaten in umfassendstem Maße der Fall war. Wir sind daher auch genöthigt, für die Rohstoffe, die wir von jenseits des Ozeans unbedingt zu empfangen haben, schließlich Gold hinüberzusenden, da Shares und etwa gar noch Bonds keine Rolle mehr in unserm Besitz spielen.

Die zwei anderen Ueberraschungen betreffen die fast unglaublichen Defraudationen und Fälschungen eines **Rhedereidirektors in Breslau**, sowie die schweren Schädigungen, welche die **Heilbronner Gewerbebank** ebenfalls durch ihre Leitung erlitten hat. Beide Zwischenfälle führen enorme Verluste für verschiedene Kreditbanken herbei, noch ganz abgesehen für die Aktionäre und andere Gläubiger jener beiden Aktiengesellschaften. Allein während man die Kredite, welche nach Breslau hin auf Waaren gewährt wurden, durchaus begreifen kann, hat sich gegenüber den bisherigen Bankverbindungen des Heilbronner Instituts ein schweres Bedenken geregt. Denn selbst, wenn man so unvorsichtig gewesen sein wollte, sich über die notorische Spielwuth jener Gewerbebank resp. deren Direktor nicht genügend zu informiren, so bleibt damit noch immer die Frage offen, mit welchem Rechte man überhaupt Spekulationen in Gold-Shares als eine der Hauptthätigkeiten in Heilbronn ansah. Jene Bank war doch vor Allem von Gewerbetreibenden gegründet, die damit eine andere Absicht verbunden hatten, als ihren eigenen Namen bei Verinteressirungen in Gold-Shares hinter dem einer neuen Bank zu verstecken. Zudem müssen jene Spekulationen schon längere Zeit zurückliegen, da doch seit vielen, vielen Monaten der Gold-Shares-Markt so still war, daß man sehr große Transaktionen darin kaum vornehmen konnte. Es müssen also erst jetzt die Konsequenzen sehr großer Kursverluste, welche man aus fremdem Eigenthum bezahlt hat und sodann verdeckte, in die Erscheinung getreten sein. Bei dieser Gelegenheit gestehen wir es offen zu, daß wir in Bezug auf die sonstige Integrität ähnlicher Institute durchaus nicht frei von Furcht sind und daß den drei bis vier Ueberraschungen bei Kassen und Banken dieser besonderen Gattung auch noch weitere vielleicht folgen können.

Montanwerthe liegen ganz still. Die rheinischen Baissepositionen werden durchgehalten, da die Marktberichte anhaltend flau gemeldet werden.

Aus Baden.

x. **Karlsruhe**, 21. Sept. In der gestrigen freien Lehrerkonferenz Karlsruhe-Stadt, die von etwa 90 Mitgliedern besucht war, kam nach Erledigung einiger den Pestalozziverein betr. Fragen die **Haftpflichtversicherung** der Lehrer zur Sprache. Nach längerer Debatte kam man dazu, es jedem freizustellen eine Versicherung einzugehen oder nicht, der Lehrerverein wird noch zuwarten. Ein Vorschlag des Lehrervereinsvorstandes, Einsetzung einer Preßkommission betr., wurde einstimmig **abgelehnt** und ein diesbezüglicher Antrag **Fink-Stehlin** ebenso angenommen. Eine eingehende Debatte entspann sich über die Angelegenheit der Lehrerbildungsanstalt **Meersburg**. Man war einig in der schärfsten Verurtheilung jener Vorkommnisse, vermochte aber nicht die vom Lehrervereinsvorstand unternommenen Schritte, insbesondere die „Erklärung" nicht zu billigen. Es sprachen in diesem Sinne die Herren **Stehlin, Fink, Hüffner, Eisinger**, sowie der Vorsitzende **Ziegler**, der zugleich glaubte, Abstand nehmen zu sollen, die zweite „Erklärung" des engeren Vorstandes bekannt zu geben. Es solle der Konfliktsstoff nicht vermehrt werden, es gereiche jetzt schon vieles zum Nachtheil der Lehrer. Gegentheilige Ansichten als die vorgetragenen machten sich nicht geltend. Um 12 Uhr wurde die Konferenz geschlossen.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 21. Sept. Aus sicherer Quelle erfahren die hiesigen Blätter, daß eine Deputation des Badischen Rennvereins die Ehre haben wird, am 22. d. M. von dem Großherzog in Audienz empfangen zu werden, um die Einladung der Großh. Herrschaften zu den Rennen am 28. und 29. d. M. zu übermitteln.

* **Mannheim**, 21. Sept. Im Hinblick auf die in der **Großh. Baugewerkschule** zu Karlsruhe bestehende Ueberfüllung soll laut Stadtrathsbeschluß das früher wiederholt abschlägig verbeschiedene Gesuch um Errichtung einer zweiten **Landesanstalt in Mannheim**, als einem der wichtigsten Plätze für das Baugewerbe bei der Regierung erneuert werden.

Von der Tauber, 20. Sept. Der Waisenrichter und Rechnungssteller Karl Geiger in Gamburg sprang dort vor einigen Tagen in die Tauber. Seine Frau und einige Kinder wollten ihn von der unglücklichen That abhalten und wurden dabei bis zum Ufer fortgerissen. G. wußte sich loszumachen, ließ den Rock zurück und verschwand in der Tauber, welche hier über 4 Meter Tiefe hat. Die brave Frau, welche allgemein bedauert wird, fiel in Ohnmacht. Auf die Hilferufe der Kinder eilten mehrere Männer herbei und zogen den Lebensmüden mit eigener Lebensgefahr aus den Wellen. Derselbe hat sich sehr mißliebig gemacht. In letzter Zeit führte er mehrere Beleidigungsklagen und andere Prozesse, die ihn viel Geld kosteten. In Folge des kalten Bades mußte er bis heute, wie man hört, das Bett hüten.

* **Pforzheim**, 21. Sept. Die gestern Abend im Saal zum Schwarzen Adler vom Freisinnigen Verein einberufene **Protestversammlung gegen den neuen Zolltarif** war von 700 bis 800 Personen besucht. In seinem ausführlichen, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrage hob der Referent, Herr Volksschulrektor Kopsch aus Berlin, Reichs- und Landtagsabgeordneter, lt. „Pf. Anz.", u. A. Folgendes hervor: Charakteristisch sei zunächst für den neuen Zolltarif die Erhöhung der Getreidezölle. (Roggen 6 Mark, Weizen 6.50 Mark, Hafer 6 Mark, Gerste 4 Mark.) Bis 1878 habe man den Getreidezoll nicht gekannt; damals sei ein Zoll von einer Mark pro Doppelzentner bewilligt worden; Bismarck habe erklärt, 3 Mark Zoll könne der verrückteste Agrarier nicht verlangen. Was damals für verrückt erklärt worden sei, sehe man jetzt in doppelter Höhe von der Regierung selbst verlangt. Charakteristisch sei zweitens die Einführung des Doppeltarifs. (Minimaltarif: Roggen 5 Mark, Weizen 5.50 Mark, Gerste 3 Mark, Hafer 5 Mark.) Er bedeute nichts anderes, als daß der Regierung die Hände gebunden würden beim Abschluß neuer Handelsverträge. Solche würden unter den gewünschten Zöllen überhaupt nicht mehr zu Stande kommen. Für Rußland, Oesterreich-Ungarn, Amerika usw. würde das Wort gelten: Hauft du mein Getreide, so haue ich deine Industrie! Sogar die Schlotjunker, die Großindustriellen, versagten in dieser Sache den Agrariern ihre Gefolgschaft. Das dritte charakteristische Zeichen sei die sogen. Lückenlosigkeit des Tarifs. Kein Produkt sei verschont geblieben. Der Par. 3 des Zollgesetzes vom Juni 1869 solle beseitigt werden, der da laute, daß jeder Gegenstand, der nicht im Tarif verzeichnet sei, zollfrei bleibe. Statt dessen solle es jetzt heißen, daß jeder Gegenstand, von dem nicht gesagt sei, daß er zollfrei ist, dem Zolle unterliege. Infolge des neuen Zolltarifs wäre der Abschluß von Handelsverträgen, wie bereits erwähnt, unmöglich, und man ginge einem Zollkrieg schlimmster Art entgegen. In der Diskussion gab u. A. Herr Fabrikant Stadtrath Gattner Namens des Vorstandes des nationalliberalen Vereins die Erklärung ab, daß dieser in der Zolltariffrage genau auf demselben Boden stehe wie der Referent. Von einem [illegible] Redner [illegible] wurde indirekt Landtagswahlpropaganda in die Versammlung hineingetragen, was Herr Kopsch bedauerte, und die Handelskammer getadelt, daß sie in der Zolltariffrage so gut wie garnichts thue. Herr Maurer nahm gegenüber den Angriffen den Präsidenten der Handelskammer, Herrn Meier, in Schutz und betonte, daß derselbe für den hiesigen Platz sehr viel gethan habe. Zuletzt wurde eine Resolution gegen den neuen Zolltarif einstimmig angenommen.

△ **Konstanz**, 20. Sept. Heute Vormittag um halb 12 Uhr wurden die Reservisten der hier liegenden 11 Kompagnien des Regiments Nr. 114, im Ganzen 660 an der Zahl, unter klingendem Spiel der Regimentsmusik nach dem Bahnhof geleitet, wo sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, das dem zu Ehren der sichtlich erfreuten Kameraden gegebenen Konzert der Hoboisten bis zum Abgang des Zuges mit Wohlgefallen lauschte. Die Reservisten der 12. Kompagnie (Hauptmann Wenz) wurden direkt von der Burg Hohenzollern aus entlassen, wohin sich die Kompagnie an Stelle der 3. Kompagnie (Hauptmann Schaubert) bei der Rückfahrt aus dem Manöver via Emmendingen als Besatzung für das nächste Jahr begeben hatte.

Aus den Nachbarländern.

* **Mülhausen**, 19. Sept. Wie die „Neue Mülh. Ztg." meldet, ging bei dem diesjährigen **Prüfungsschießen** als Sieger des 14. Armeekorps die 3. Kompagnie des hier garnisonierenden 142. Infanterieregiments hervor, und man sieht schon einzelne hier anwesende Leute dieser Kompagnie mit Stolz die Belohnung für diese glänzende Leistung, das Kaiserabzeichen tragen. Es ist nun schon das zweite Mal, daß eine Kompagnie der 142er sich rühmen kann, die beste Schützentruppe des Armeekorps zu sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. September.

Lehr. Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung vom 20. Sept.

Auf Antrag der Festkommission werden zur Feier des **50jährigen Regierungsjubiläums** des **Großherzogs** am 24. April nächsten Jahres zunächst folgende Festlichkeiten in Aussicht genommen: Veranstaltung eines **Huldigungsaktes mit Festspiel im großen Saal der Festhalle** im Anschluß an die **feierliche Eröffnung der Kunstausstellung auf dem Festplatze; Bewirthung der auswärtigen Festtheilnehmer** im kleinen Saal der Festhalle; Abhaltung eines **Banketts** im großen Saal der Festhalle und eines **Stadtgartenfestes mit Feuerwerk und Beleuchtung des Lauterbergs;**

Zum 75. Todestage Hebels.

(22. September 1826.)

(Nachdruck verboten.)

Einsam und unerreicht auf seinem Gebiete steht der Dichter der „Alemannischen Gedichte" und des „Rheinländischen Hausfreundes" in der deutschen Literatur da wie der Fels im Meere. Mit Ausnahme des Oesterreichers Josef Wichner ist es bisher noch keinem Schriftsteller gelungen, im Tone Hebels zu erzählen, und auch Wichner wird sich nie zur ganzen Höhe seines glänzenden Vorbildes erheben, weil Hebel eben das Höchste auf dem Gebiete volksthümlicher Erzählkunst geleistet hat.

Johann Peter Hebel ist ein Kind des Schwarzwaldes. In Basel kam er auf einer Reise seiner Eltern am 11. Mai 1760 zur Welt. Das Karlsruher Denkmal nennt den 10. Mai als seinen Geburtstag. Das Dorf Hausen unweit Basel war sein eigentlicher Heimathsort, wo sein Vater ein armer Weber war. Dieser war ein gar biederer Mann, diente längere Zeit als Soldat unter den Schweizern in französischen Diensten, starb jedoch frühzeitig, die Gattin, eine aus dem niedrigsten Stand entsprossene, doch fromme und kluge Frau, in dürftigster Armuth zurücklassend. Diese wackere deutsche Frau erzog unsern Dichter mit der größten Sorgfalt, und ihr verdankte er die herrlichen Tugenden, die ihn so sehr auszeichneten: Gottesfurcht, Gradheit und Rechtschaffenheit, sowie Liebe zur Natur und zu den Menschen. Auf der Hausener Eisenhütte verdiente sie sich durch Erzpochen sauer das magere Brod, und auch der Kleine mußte wacker mithelfen, der auf diese Art schon frühzeitig des Lebens Noth und Jammer erfuhr. In der jämmerlich bestellten Dorfschule zeigte der Knabe so hervorragende Fähigkeiten, daß sich die Mutter entschloß ihn nach Basel in die Stadtschule zu geben. Hier nahm sich ein wackerer Mann, der Unteroffizier und ehemalige Waffengefährte seines Vaters, Iselin, aufs Wärmste um den hoffnungsvollen Knaben an, indem er ihn in sein Haus nahm und eine Zeit lang Vaterstelle an ihm vertrat. In dieser Zeit verlor Hebel auch seine Mutter durch den Tod, aber der Verwaiste fand dafür einen warmen Freund und Förderer an dem Kirchenrath Preuschen in Karlsruhe, der ihn auf das Pädagogium nach Lörrach brachte und väterlich für ihn sorgte. Nach Absolvirung des Pädagogiums nahm er ihn zu sich nach Karlsruhe, wo sich Hebel zum Hochschulstudium vorbereitete, und im Jahre 1778 bezog er endlich die Universität zu Erlangen, um hier Theologie zu studiren. Im Jahr 1780 hatte er sein Ziel erreicht. Er kehrte nach Karlsruhe zurück und bestand mit Ehren das Examen als Kandidat des Predigeramtes. Eine Hauslehrerstelle wurde ihm angeboten, die er freudig annahm. Damit war ein Vikariat verbunden, das ihm der Pfarrer Schlottenbeck in Hertingen antrug, und so war unser Dichter für die erste Zeit geborgen. Seine gediegenen Kenntnisse verschafften ihm 1783 eine Anstellung als Präzeptor am Lörracher Pädagogium, wo der Dichter ganz nur seinem Berufe, der herrlichen Natur, der Freundschaft und den Musen lebte. Hier entstanden auch die ersten alemannischen Gedichte.

1791 folgte Hebel einem Rufe als Gymnasiallehrer nach Karlsruhe, womit auch die Stelle eines Subdiakons an der Hofkirche verbunden war. Seine Predigten wurden mit großem Beifall aufgenommen, und in seinem Lehrberufe fand er das vollste Glück seines Herzens. So konnte die Beförderung nicht lange ausbleiben, zumal auch schon sein Dichterruhm in die weitesten Kreise gedrungen war. Der größte Theil seiner „Alemannischen Gedichte" war bereits Eigenthum des Volkes, das diese seltenen Liederperlen mit Begeisterung aufnahm. Sie trugen nicht unwesentlich bei dazu, daß Hebel 1798 zum Professor und Oberlehrer befördert wurde. Im Jahre 1805 erhielt er von seinem trefflichen Landesfürsten den Titel eines Kirchenrathes, und drei Jahre später wurde er zum Direktor des Gymnasiums ernannt. Aber auch in dieser Stellung blieb er dem Volke und den Musen treu, und hier war es, wo er den Grund zu seinem „Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes" legte, das ihn unsterblich gemacht. 1814 wurde der Dichter Mitglied des Konsistoriums und fünf Jahre später erhob ihn der Landesherr zum Prälaten und Kommandeur des Zähringer Löwenordens. Die theologische Fakultät in Heidelberg blieb in der Ehrung des Dichters auch nicht zurück und verlieh ihm die Doktorwürde, so daß nun der arme Webersohn im vollsten Glanze seiner Ruhmesgröße strahlte. Selbst im Greisenalter ruhte sein Geist nicht aus. Seinen hohen Beruf als Volkserzieher bekundete er durch ein Unternehmen, das großen Segen stiftete: durch die Herausgabe seiner **biblischen Geschichten**, die in sämmtlichen badischen Landschulen als Lesebuch eingeführt wurden und für lange Zeit noch mustergiltig sein werden.

Wie Hebel auf einer Reise zur Welt kam, so starb er auch auf einer Reise. Sein Beruf führte ihn im Herbste 1826 nach Mannheim, um den dortigen Schulprüfungen beizuwohnen. Unwohl reiste er am 15. September zurück und kehrte bei seinem langjährigen Freund, dem Gartendirektor Zeyher in Schwetzingen, ein. Sein Leiden, gestörte Wirksamkeit des Verdauungsorganismus, nahm bald einen tödtlichen Charakter an, und schon nach fünf Tagen, am 22. September, entschlummerte er sanft inmitten seiner zahlreich aus Nah und Fern herbeigeeilten Freunde. Auf dem Kirchhofe zu Schwetzingen fand er seine letzte Ruhestätte. Deutschland setzte ihm ein schönes Denkmal aus Metall in Karlsruhe. Der Dichter starb unvermählt mit Hinterlassung eines Vermögens von 7000 Gulden, welches seinen Verwandten zufiel.

Schon zu seinen Lebzeiten waren seine Freunde eifrig bestrebt, ihn auf jede Weise zu ehren. Gmelin gab einem neu entdeckten Pflanzengeschlecht die Benennung Hebelia und taufte eine der beiden Unterarten mit dem Beinamen alemannica. Nach Hebels Tode wurde ein Berg bei Schopfheim schön terrassirt und als **Hebels-Ruhe** feierlich eingeweiht. Und über seine Persönlichkeit hat ein Zeitgenosse folgendes Bild entworfen: Hebels Körper war wohlgebildet, nicht groß, aber kräftig, und im schönen Ebenmaß. Sein Gesicht war nicht schön, aber sehr interessant, sein dunkles, feuriges Auge, die hohe, edle Stirn und die etwas gebogene Nase gaben dem schlappen, faltigen Gesicht einen ganz eigenthümlichen Ausdruck, der ihn überall als einen ungewöhnlichen Menschen kenntlich machte. Seines Charakters Hauptzüge waren Kindlichkeit, Heiterkeit mit tiefer, inniger Menschenfreundlichkeit gepaart. Jedermann fühlte sich von ihm angezogen. Wo er nur war, sammelte der frohe Gesellschafter alles um sich her. Sein attischer Witz, seine originelle Laune, seine naiven Erzählungen, seine interessanten, fesselnden Gespräche, reich an in der anspruchlosesten Form eingewebten Belehrung über wissenschaftliche Gegenstände, bezauberte alle Hörer. Seine Rechtlichkeit war makellos, und die Pünktlichkeit, welche er in allen Lebensverhältnissen als Gelehrter, Beamter und Freund geltend machte, erwarb ihm allgemeine Hochachtung. Echte Frömmigkeit, keine Kopfhängerei, setzte seinem edeln Charakter die Krone auf.

Seinen Dichterruhm begründete Hebel durch seine 1803 in Karlsruhe erschienenen „Alemannischen Gedichte", die den Dialekt in der deutschen Literatur salonfähig gemacht haben, weil sie das erste Dichterwerk waren, das in der Mundart geschrieben wurde. Sie wurden mit großartigem Beifall aufgenommen. Voß hat in zweien seiner Idyllen zuerst den Dialekt angewendet, Hebel hat denselben in der deutschen Literatur eingebürgert, und nun folgten die andern: Asteri, Reuter,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Veranstaltung eines **Volksfestes** mit Volksbelustigungen auf dem Festplatze; Abends **Illumination der Stadt.** — In Verbindung mit diesen Festlichkeiten soll im Laufe des Monats Mai k. Js. die **feierliche Eröffnung des Rheinhafens stattfinden.**

Seitens des Herrn Stadtverordneten Kolb wurde die Anlage einer Diagonalstraße zwischen dem Platze am Malschbrunnen und dem Durlacherthor angeregt, um einerseits die Entfernung zwischen beiden Punkten zu vermindern und andererseits die Verhältnisse der Oststadt zu verbessern. Nach einem Kostenanschlag des städt. Tiefbauamts würde die Straße, zu deren Durchführung viele Häuser niedergelegt werden müßten, mindestens 9 400 000 Mark kosten. Die mit diesem Aufwand herbeigeführte Wegverkürzung betrüge aber nur 41 Meter, während es fraglich ist, ob die sonst erstrebten Verbesserungen erreicht werden könnten. Unter diesen Verhältnissen glaubt der Stadtrath, dem Projekt nicht näher treten zu können.

Nach der abgeschlossenen **Wählerliste** zu den **Wahlmännerwahlen** für die Wahlen der Abgeordneten zur 2. Kammer beträgt die **Zahl der Wahlberechtigten** in der Stadt Karlsruhe 14 908 gegen 12 642 im Jahre 1897 und 10 762 im Jahre 1893.

Zur Abhaltung öffentlicher **Wählerversammlungen** anläßlich der bevorstehenden Landtagswahl wird der **große Festhallesaal** Mittwoch, den 2. k. Mts., der **sozialdemokratischen** Partei und Donnerstag, den 3. k. Mts., der **nationalliberalen** und **freisinnigen Partei** miethweise überlassen. (Schluß folgt.)

Lehrergesangverein Bremen. Der Bremer Lehrergesangverein beabsichtigt in den ersten Oktobertagen eine Sängerfahrt nach unserem schönen Schwarzwalde zu unternehmen, bei welcher Gelegenheit dieser ausgezeichnete Verein auch unserer Stadt einen Besuch abstatten wird, um durch ein Konzert im großen Saale der Festhalle eine Probe seiner künstlerischen Leistungsfähigkeit zu bieten. Unter der Leitung seines hervorragenden Dirigenten, des Herrn Musikdirektors M. Hobbing werden Kunst- und Volksgesänge zum Vortrage gebracht, von denen wir „Todtenvolk" und „Blüthenfee" von Hegar, sowie den 9-stimmigen Chor von P. Cornelius: „Der alte Soldat" herausgreifen wollen. Seit den Tagen des Kasseler Sängerwettstreites 1899 ist der Bremer Lehrergesangverein kein unbekannter Verein mehr in Deutschland. Obwohl der Zahl nach der schwächste, der in jenen heißen Tagen mit um das Kaiserkleinod, die Kaiserkette, rang, gelang es ihm doch, sich dem Sieger jenes Wettstreites, dem Kölner Männergesangverein direkt anzufügen und manche Stimme war laut geworden, die den Bremer Sängern die Palme zuerkannte. Mit ihrem „Todtenvolk", das sie auch hier zu Gehör bringen, erzielte die nur 110 Mann starke Schaar eine ungeahnte, künstlerische Wirkung. Man darf daher mit Recht gespannt sein auf die Darbietungen der norddeutschen Sangesbrüder, die den glänzenden Beweis lieferten, daß das alte „Frisia non cantat" zu Unrecht behauptet wurde. Wir heißen dieselben in unserer gesangesfrohen Stadt herzlichst willkommen, hoffend, daß in einem zahlreichen Besuche des Konzertes den Gästen die wohlverdiente Anerkennung zu Theil werden möge. Die Sängerschaar kommt Sonntag den 29. d. M., Abends 10 Uhr, hier an, wird den Montag zur Besichtigung unserer Stadt verwenden und Abends 8 Uhr in der Festhalle konzertiren. Als Mitwirkenden werden wir unseren neuen Baritonisten Herrn van Gorkum, zuvor ein geschätztes Mitglied des Bremer Stadttheaters, zu hören bekommen, der in einer Reihe von Liedern sich als Konzertsänger präsentiren wird.

* **Im Stadtgarten** konzertirt am morgigen Sonntag Nachmittag die Kapelle früherer Militärmusiker unter Leitung des Herrn J. A. Weber. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

* **Ettlingen,** 21. Sept. **Gerettet** vom Tode des Ertrinkens hat gestern Nachmittag lt. „Ldsm." Herr Brauereidirektor Blank das in die Alb gefallene Enkelkind des Färbermeisters Hesselbacher. Die Strömung riß das Kind bis zur großen Stadtbrücke mit sich; es wurde von einem Dienstmädchen bemerkt, das sofort die Gäste des „Wilden Mann" alarmierte, von denen als erster Herr Blank das Kind wieder an's Land brachte.

Vermischtes.

=**Hirschberg,** (Schlesien), 21. Sept. (Tel.) **Ein Wagen mit zwölf Schulkindern wurde durch den Zusammenstoß mit der elektrischen Straßenbahn zertrümmert. Die Kinder und der Kutscher sind schwer verletzt.**

= **Memel,** 21. Sept. (Tel.) Das „Memeler Dampfboot" meldet: Die hiesige, seit 17 Jahren bestehende, eines guten Rufes sich erfreuende Firma: „Schiffswerft und Maschinenbauanstalt Kroll und Eulert" ist gezwungen, ihre **Zahlungen einzustellen.** Besonders gab hierzu Anlaß der Zusammenbruch der „Rhederei vereinigter Schiffer" in Breslau. Wie das Blatt hört, wird der Betrieb der Werft und Maschinenfabrik vorläufig in unveränderter Weise fortgeführt werden.

= **Kreuznach,** 21. Sept. (Tel.) Der **Weinbaukongreß,** verbunden mit einer reich-beschickten Fach-Ausstellung ist heute im Kurgarten eröffnet worden. Der Kongreß ist stark besucht.

hd **Bonn,** 21. Sept (Tel.) Ein **Doppelmord** ist in vergangener Nacht auf einem Gute bei **Brühl** verübt worden. Der **Gärtner** des Gutes schlich sich in das Schlafzimmer der **Verwalterin** und **tödtete** diese durch einen **Schuß** in den Kopf. Darauf **entleibte er sich selbst** durch einen Schuß in den Mund. Der Grund ist **Eifersucht.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Bonn,** 21. Sept. Der Kronprinz ist gestern Abend aus Holland hier wieder eingetroffen.

= **Belgrad,** 20. Sept. Der König und die Königin sind in Takovo eingetroffen, wo morgen die feierliche Uebergabe des von der Bevölkerung des Kreises Rudnick dem König geschenkten Sommerschlosses stattfindet.

= **Paris,** 21. Sept. Der **anarchistische** Schriftsteller **Tailhade** erschien gestern vor dem **Untersuchungsrichter** und erklärte, daß er die **Verantwortung** für die im „Libertaire" veröffentlichten **Artikel** (mit anarchistischer Aufhetzung zu Mord und Todtschlag) übernehme.

hd **Marseille,** 21. Sept. Die **sterblichen Ueberreste** des Prinzen **Heinrich von Orleans** werden am nächsten Dienstag an Land gebracht werden. Die feierliche **Beisetzung** in der Kapelle des Prinzen von Orleans in **Dreux** findet am 26. September statt.

= **St. Etienne,** 21. Sept. Die **Sozialisten** veranstalteten gestern Abend vor der Wohnung des **Obersten** des 38. Infanterieregiments, das in den Manövern den Gehorsam verweigert hatte, **feindliche Kundgebungen.**

= **Batavia,** 21. Sept. Der hiesige **Hafen** ist wegen **Cholera** amtlich für **verseucht** erklärt worden.

hd **Newyork,** 21. Sept. Hier ist ein angebliches **Anarchistennest** ausgehoben worden und sind **vier Verhaftungen** vorgenommen worden. (Frkf. Ztg.)

= **Chicago,** 21. Sept. Während des **Umzugs,** der am Donnerstag zum **Gedächtniß Mac Kinley's** hier stattfand, wurden gegen **100 Personen im Gedränge verletzt,** drei davon schwer.

= **Rio de Janeiro,** 20. Sept. (Reuter.) Die **republikanische Konvention** trat heute Abend zusammen, um die Kandidaten der Partei für die nächsten **Präsidentenwahlen** zu designiren. Mit 37 von 38 Stimmen wurde zum Präsidenten der Republik **Rodrigues Alves,** gegenwärtig Präsident des Staates Sao Paulo, früherer Finanzminister, und zum Vizepräsidenten **Silvians Brandes,** gegenwärtig Präsident des Staates Minas Gerades, bezeichnet. Diese Wahlen werden am 1. März 1902 stattfinden, die Uebernahme der Aemter erfolgt am 15. Nov. 1902.

Die Zarentage in Frankreich.

= **Betheny,** 21. Sept. Heute Vormittag war der Himmel bedeckt. Während der ganzen Nacht kamen **Tausende** von Reisenden nach **Reims** und fanden **kein Quartier.** Schon um 5 Uhr Morgens begab sich eine große Menge nach dem **Paradefelde.** Die **Ehrentribüne** ist roth ausgeschlagen, verziert mit dem russischen Wappen und dem Kreuz der Ehrenlegion. Je eine Kompagnie Infanterie, Marine-Infanterie und Turkos bilden bei derselben die Ehrenwache.

hd **Campiegne,** 21. Sept. Das **Zarenpaar** und Präsident **Loubet** nebst Gefolge fuhren heute Morgen 8 Uhr nach **Frenois** ab, wo sie gegen 10 Uhr ankamen. Der Zar begab sich mit seiner Begleitung sofort auf das **Manöverfeld.**

= **Betheny,** 21. Aug. Um halb 10 Uhr standen die **Truppen in Paradeaufstellung.** Auf der Ehrentribüne nahmen nach und nach Platz **Casimir Perier,** der **Cardinal Langenieux,** sowie verschiedene **Diplomaten, Generale** und **Admirale.** Kurz vor 10 Uhr traf der **kaiserliche Zug** auf der Station **Frenois** ein und wurde durch einen **Salut von 101 Kanonenschüssen** begrüßt. Auf der **Ehrentribüne** wurde alsbald die **Kaiserstandarte** gehißt. Um 10 Uhr langte das **russische Kaiserpaar, Loubet,** und **Gefolge** auf dem Paradefeld ein. Der **Kaiser** in russ. Generalsuniform und der Kriegsminister **André** waren zu **Pferde** gestiegen, während die **Kaiserin** sowie **Loubet** und **Waldeck-Rousseau** zu **Wagen** die **Front der Paradeaufstellung entlang fuhren.** Als der **Kaiser** und **Loubet** an den **Truppen** vorbeikamen, **präsentirten** diese das Gewehr. Die **Musikkorps** spielten die **Marseillaise** und der Kaiser grüßte militärisch, während Loubet vor den Fahnen und Standarten, die sich zum Gruße senkten, das Haupt entblößte. Der **Kaiser** und **Loubet** begaben sich dann nach der **Ehrentribüne,** während der Kriegsminister André dem Kaiser im Namen aller Generale des französischen Heeres einen Korb mit Blumen überreichte unter den begeisterten Huldigungen der Menge und den Rufen: **„Es lebe Rußland, es lebe der Kaiser, es lebe das Heer!"** Bald darauf begann der **Vorbeimarsch der Truppen.**

= **Paris,** 21. Sept. Gegenüber den Gerüchten betreffend eine angebliche **Verlängerung des Aufenthaltes des Zarenpaares** wird amtlich erklärt, daß die bisherigen Bestimmungen **nicht geändert** worden seien und daß das **Zarenpaar** sich nach **der heutigen Truppenschau** vom Präsidenten **Loubet verabschieden** dürfte. Die **nationalistische Presse** erhebt gegen das **Ministerium** neuerdings den Vorwurf, daß es einen angeblichen **Pariser Besuch des Zaren verhindert** habe, um die Pariser für ihre nationalistischen Gesinnungen zu strafen. Das Vorgehen des Ministeriums habe unter der Bevölkerung der Hauptstadt große **Verstimmung hervorgerufen.** Paris werde sich für die ihm angethane Beleidigung bei den nächsten Wahlen rächen. Der „Figaro" schreibt, die **Regierung hätte offen sagen** müssen, ob der **Zar nach Paris komme oder nicht** und nicht bei Hunderttausenden Parisern trügerische Hoffnungen erwecken dürfen.

hd **Paris,** 21. Sept. Wie bestimmt verlautet, hat der **Zar** gestern Abend dem Präsidenten **Loubet die Versicherung** gegeben, daß **er von nun ab alle zwei Jahre Frankreich einen Besuch abstatten** werde.

= **Paris,** 21. Sept. Die **Sozialisten** hielten gestern Abend abermals eine **Protestversammlung** gegen den **Zaren** ab. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der sie dem **„unterdrückten russischen Volke"** ihre **Sympathieen** aussprechen.

Attentat auf Erzherzog Friedrich von Oesterreich.

= **Budapest,** 21. Sept. Auf den **Erzherzog Friedrich** wurde gestern in der Abendstunde, wie aus **Mohacs** berichtet wird, während der Jagd angeblich ein **Attentat** verübt. Ein Unbekannter schoß auf den Erzherzog. Die **Kugel streifte** den **Arm** und **verbrannte** den **Rockärmel, ohne** jedoch den **Erzherzog** zu **verletzen.** Die Gefolgschaft des Erzherzogs begann sofort die Verfolgung des Attentäters, welcher jedoch im Dickicht des Waldes spurlos verschwand. Nach einer **andern Meldung,** befand sich der Erzherzog in Begleitung dreier Personen, darunter des Oberförsters auf einem Pürschgange, als plötzlich **drei Wilderer** auftauchten und **mehrere Schüsse** abgaben. Der Oberförster erwiderte die Schüsse ohne zu treffen. Die Wilderer **entkamen.** (Frkf. Ztg.)

England und Transvaal.

hd **London,** 21. Sept. Dem „Standard" wird aus **Durban** gemeldet, daß die **Behörden** bezüglich der **Lage im Norden Natals sehr verschwiegen** (!) sind und die **Zensur sehr streng** ist. (Frkf. Z.)

hd **London,** 21. Sept. Das **Kriegsamt** veröffentlicht die **englische Verlustliste** in den verschiedenen Gefechten in den letzten Tagen. Am 17. September wurden bei **Modderfontein 32 Mann getödtet, 37 verwundet;** bei **Blood River 12 getödtet, 29 verwundet;** bei **Zutli** am 16. September **5 getödtet, 12 verwundet.** Dazu kommen die englischen Verluste in dem Gefechte mit den Kommandanten **Smuts, mit Botha** und **beim Ueberfall bei Blakfontein,**

= **Pietermaritzburg** (Natal), 21. Sept. (Reuter.) Am 16. September trieb eine **Burenabtheilung** am **oberen Tugela** aus 2 Häusern Pferde und Vieh fort und beschädigte ein dort befindliches Hotel. Zur **Verfolgung** der Buren wurde eine **englische Truppenabtheilung** entsandt. 2 Mann **derselben** wurden **verwundet,** einer wird **vermißt.** Gestern Nachmittag **hörte** man **Geschützfeuer** aus der Richtung von **Olivierhock.** Man glaubt, daß die **Garnison von Actonhomes in einen Kampf verwickelt ist.**

hd **Amsterdam,** 21. Sept. In der Umgebung des Präsidenten Krüger wird die Meldung **dementirt,** daß **Krüger** den Präsidenten **Roosevelt** um **Vermittlung** angegangen habe. Wenn irgend etwas zu erhoffen sei, so könne dies nur vom **Zaren** sein, der die Basis zur Haager Friedenskonferenz gegeben habe.

Groth, Rosegger usw. Im Volke zündeten diese mundartlichen Perlen, aber die Großen des deutschen Parnasses verhielten sich anfänglich kühl gegen den Dichter, bis ihnen Jean Paul die Augen öffnete, der Hebels Dichtergröße auf den ersten Blick erkannte und ihn unmittelbar neben Herder stellte. Ebenso schön als treffend sagt er von Hebel: „Das Abendroth einer schönen, friedlichen Seele liegt auf allen Höhen, die er vor uns sich hinziehen läßt, poetische Blumen ersetzt er durch die Poesie. Das Schweizer Alpenhorn der jugendlichen Sehnsucht und Freude hat er im Munde, indes er mit der andern Hand auf das Abendglühen der hohen Gletscher zeigt und zu beten anfängt, wenn auf den Bergen die Beiglocken herüberufen." Gedichte wie: Der Sommerabend, Der Winter, Sonntagsfrühe, Das Spinnlein, Das Liedlein vom Kirschbaum, Die Wiese u. a. m. werden ewige Perlen deutscher Dichtkunst bleiben, an denen selbst ein Goethe seine innige Freude hatte. Wer den alemannischen Dialekt nicht versteht, der greife zu Reinicks hochdeutscher Uebersetzung, wozu Ludwig Richter reizende Illustrationen geliefert hat.

Unerreicht blieb Hebel in seiner **volksthümlichen Prosa,** wie er sie im „Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes" niedergelegt hat. Schon seit 1803 schrieb Hebel für den Badischen Landkalender verschiedene Aufsätze naturgeschichtlichen Inhalts, und 1806 übertrug ihm das Konsistorium selbst die Leitung dieses Kalenders gegen ein bestimmtes Honorar. Hebel gab ihm den Namen „Rheinländischer Hausfreund". Und in diesem vortrefflichen Volksbuch erschienen die Glanzperlen der Hebel'schen Muse, die im Strom der Zeiten nicht versinken werden. Belehrung und Unterhaltung gelangen ihm in gleichem Grade. Das Weltgebäude, das deutsche Sprichwort, Zeitbegebenheiten, Lebensschilderungen, Anekdoten, ernste und scherzhafte Erzählungen führte er dem Volk in so schlichter und packender Weise vor Augen, daß er damit viel Gutes gestiftet hat. So sehr hatte sich das dankbare Volk an seinen Darstellungen ergötzt, daß die Nachfrage noch lange nach dem Vergreifen der früheren Jahrgänge für dieselbe zunahm, so sehr, daß neue Auflagen veranstaltet werden mußten und württembergische und badische Auswanderer sogar den Begehr nach Amerika verpflanzten, wohin nun regelmäßig Versendungen gemacht werden mußten. Auch Goethe gehörte zu den ständigen Lesern dieses berühmten Kalenders. Die Cotta'sche Buchhandlung veranstaltet aus den vier ersten Jahrgängen eine Blüthenlese Hebel'scher Prosadichtung unter dem Titel: „Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes", aus dem in unsere Schullesebücher die unvergänglichen Stücke übergegangen sind: Seltsamer Spazierritt, König Friedrich und sein Nachbar, Kaiser Napoleon und die Obstfrau in Brienne, Das Mittagessen im Hofe, Das seltsame Rezept, Die gute Mutter, Der geheilte Patient, Kannitverstan und so manche werthvolle Erklärung deutscher Sprichwörter, die nach Vilmars Ausspruch an Laune, an tiefem und warmem Gefühl, an Lebhaftigkeit der Darstellung vollkommen unübertrefflich, die Freude der Jugend und die Unterhaltung des Alters, und wie alle echte Natur- und Volksdichtung eigentlich niemals durchzulesen und auszuschöpfen sind.

Joh. Peter.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe,** 21. Sept. Das **Großh. Hoftheater** hat gestern den Dichter des Königl. Schauspielhauses, Herrn Richard Skowronnek, mit seinem neuesten „Schauspiel" **„Die goldene Brücke",** durch die ihm schon öfters freundlich geöffneten Thore einziehen lassen. Ein merkwürdiges Konglomerat Vor-Benedirscher Familienstücke und Erläuterung moderner „Judenfrage", in dem erschrecklich viel philosemitische und antisemitische Leitartikel und Feuilletons geredet werden, sodaß durch die einseitige Art, mit welcher beide Parteien zu Worte kommen, eigentlich wieder beide Parteien zum Spott herausgefordert werden. Es handelt sich um einen getauften Juden, den Rittergutsbesitzer N(athan) Guhrauer, der alles daran setzt, unter Beiseiteschiebung seiner nichts weniger als zweifelsfreien Vergangenheit nunmehr mit Hilfe der „goldenen Brücke" seines Vermögens von 11 Millionen in der vornehmen „Gesellschaft" ein Rolle zu spielen. Nicht nur aus persönlichen Eitelkeitsgründen, sondern auch um für seine Kinder und Kindeskinder eine neue Position zu erkämpfen. Ein Gemüthsmensch wie er ist, meint er auf den Vorwurf, daß es nichts Niedrigeres geben könne, als seine Herkunft und seine Stammesgenossen zu verleugnen, ärgerlich: „Ich verleugne sie ja nicht, ich will nur nichts mehr mit ihnen zu thun haben." Und dies treibt er soweit, daß er sammt seinem würdigen Sprößling nicht gestattet, daß der eigene Vater, ein braver Handelsmann aus Nakel, einer „vornehmen" Gesellschaft, die er auf dem Rittergut giebt, anwohnt. Denn bei dieser Gesellschaft hofft er die einzige Tochter Helene dem verarmten Grafen Rinkerode-Hilligenberg zu verloben. Helene aber ist anderer Sinnesart. Sie ist als „Jungfrau von Orleans" des edlen Judenthums gezeichnet, wie ihr Bruder sie spöttisch nennt. Sie hängt litterarischen und sozialen Studien nach, verliebt sich in den wackern, aber armen Privatsekretär ihres Vaters, den Dr. Wisselink und läßt, nach Hinwegräumung etlicher Mißverständnisse nicht von ihm. Die edle Jüdin zieht mit dem edlen Christen — denn auch Dr. Wisselink ist furchtbar edel! — am Schluß unter dem Segen des alten Großvaters in voller Gesellschaftstoilette von dannen, — Guhrauer hat keinen gräflichen Schwiegersohn und der würdige Diener sammt der braven Repräsentantin keine Heirathsprovision herausgeschunden.

Wo Skowronnek ostpreußische Genrebilder zeichnet, da weiß er manches Hübsche vorzubringen. Auch sonst sind ihm einzelne Szenen gut gelungen, aber das große Ganze zeugt doch von einem betrübenden Mangel an selbstständiger Dichterkraft und Selbstkritik. Es kann nur überaus belustigend wirken, wenn Dr. Wissenlink sich dadurch als Verfasser der „Heimathklänge" verräth, daß er gleich eine ganze Seite Prosa daraus auswendig herunterzusagen weiß. Erstaunlich ist anderseits seine Fassungsgabe, wenn er die Andeutung Frl. Helene's von einem dichterischen Stoff, der auf der Straße liegt, gleich als die „Judenfrage" erkennt. Was ihm nicht alle Dichter nachgethan hätten. Unausstehlich aber wird Wisselink, wenn er ins Predigen geräth und den Guhrauer die Leviten liest. Da findet er in seinem Edelmuth überhaupt kein Ende mehr und höchstens einmal eine Ablösung durch einen andern Levitikus, den Rechtsanwalt Scheinemann, der vorübergehend als jüdischer Moralist auftritt.

Die Darstellung machte unter Herrn Dr. Kilian's Regie im Allgemeinen den besten Eindruck, nur suchte der Guhrauer des Souffleurkastens sich etwas zu sehr unter den Herrschaften auf der Bühne vorzudrängen. Herrn Reiff's Rittergutsbesitzer Guhrauer war eine gute Leistung, ohne freilich seine besseren zu erreichen. Ganz vorzüglich gab sich Frl. Podechtel als Helene und vor allem ausgezeichnet war Herr Wassermann's alter Großvater Guhrauer. Herr Baumbach führte seine Rolle als ebenso edler wie redseliger Dr. Wisselink zufriedenstellend durch; Herr Heinzel als Siegfried, Herr Herz als Rechtsanwalt, Herr Höcker als Graf Rinkerode und Herr Dahlberg als Baron Isenstein kamen den Anforderungen ihrer Partieen gleichfalls auf das Glücklichste nach. Die Repräsentantin, Frau Daberkow, fand durch Frl. Wolff, das weibliche Schadchen Frau Stolzenberg durch Frau Kachel-Bender und der Diener Jean durch Herrn Hallego die beste Vertretung.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen sind: Von **Prof. R. Mayer-Karlsruhe:** Plakette (2 Broncereliefs); von **K. Heilig-Karlsruhe:** zwei Portraits, Grasäffchen; von **Fritz Bleibtreu-Karlsruhe:** Kollektion, enthaltend 12 Nummern; von **Ed. Rüdisühli-Basel:** Frühlingsmorgen, Herbstweide, Feldweg, Abendstimmung, Waldausblick; von **U. v. Weech-Karlsruhe:** Copie nach Holbein; von **R. Pottner-München:** Viktualienmarkt in München; von **J. Rolletschek-Weimar:** Abschied; **Nachlaß des** verstorbenen Malers Georg Maria Eckert enthaltend: 18 Gemälde, 72 Aquarelle und Zeichnungen; von **Bertha Sturmer-Offenburg:** Herrenportrait.

* **Heidelberg,** 21. Sept. **Von der Universität.** Herr Professor Dr. Wolf, Direktor der astrophysikalischen Abtheilung an unserer Sternwarte, hat, wie das „Tgbl." erfährt, den von Göttingen aus an ihn ergangenen Ruf **abgelehnt.**

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Techow, Oberleutnant aus dem bisherigen Ostasiat. Feldart.-Regt. ausgeschieden und im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76 wieder angestellt. — **Frhr. v. Reck**, Oberleutnant, aus der leichten Munitionskolonne des bisherigen Ostasiat. Feldart.-Regts. ausgeschieden und im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50 wieder angestellt. — **Hopf**, Kaserneninspektor auf Probe in Karlsruhe, zum Kaserneninspektor ernannt. — **Klemmer**, Proviantamtsassistent in Karlsruhe, nach Wesel versetzt. — **Bürggemann**, Proviantamtsassistent in Mannheim, nach Stettin versetzt.

v. Holbach, Gen.-Major und Kommandeur der 56. Inf.-Brig. (Rastatt), mit dem 1. Oktober d. Js. zum Inspekteur der technischen Institute der Inf. ernannt. — **Voelker**, Oberst und Kommandeur des 1. Nassau. Inf.-Regts. Nr. 87, vom 1. Oktober d. Js. ab mit der Führung der 56. Inf.-Brig. beauftragt. — **Deininger**, Oberstl. à. l. s. des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 und beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Eisenbahn-Linien-Kommissars in Magdeburg, zum Eisenbahn-Linien-Kommissar in Magdeburg ernannt. — **Friederich**, Major und Bats.-Kommandeur im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, vom 1. Oktober d. Js. ab auf sechs Monate zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandirt. — Zu überzähligen Majoren befördert und den betr. Regimentern aggregirt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: **Schneider** im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112. **v. Wyszecki** im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, dieser unter Versetzung zum 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, **Barth** (Adolph) im Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, unter Versetzung zum 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169. — Versetzt die Hauptleute **Schimmelpfennig**, Komp.-Chef im 4. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 63, in das 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, und **Gluszczewski**, à. l. s. des 4. Magdeburg. Inf.-Regts. Nr. 67 und Komp.-Führer an der Unteroff.-Vorschule in Wohlau, mit dem 1. Oktober d. Js. als Komp.-Chef in das 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142. — **Alefeld**, Hauptmann im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant bei der 57. Inf.-Brig. und Versetzung in das Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburg.) Nr. 26, zum Kompagnie-Chef ernannt. **Schmidt** (Karl) Oberleutnant im Inf.-Regt. Nr. 130, unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 56. Inf.-Brig. und Versetzung in das Inf.-Regt. Nr. 136 zum Hauptmann befördert. — Zu Komp.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten die Oberleutnants **Fritsch** im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (8. Bad.) Nr. 111, dieser vorläufig ohne Patent, und **Platz** im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, dieser unter Versetzung in das 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113. — **v. Fransecky**, Oberlt. im Inf.-Regt. Nr. 138, als Adjutant zur 57. Inf.-Brigade kommandirt. — **Teichmann**, Lt. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, in das Inf.-Regt. Nr. 99 versetzt. — **Schultz**, Oberlt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, unter Stellung à. l. s. des Regts., zum Bad. Train-Bat. Nr. 14 vom 1. Oktober d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandirt. — **Specht**, Oberlt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (8. Bad.) Nr. 111, auf ein Jahr vom 1. Okt. d. J. ab zur Dienstleistung bei der Gewehr-Prüfungskommission kommandirt. — **Billmann**, Oberlt. im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, von dem Kommando als Insp.-Offizier an der Kriegsschule in Anklam enthoben. — **Siebringhaus**, Lt. im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 und **v. Altrock**, Lt. im Königin Elisabeth-Garde-Gren.-Regt. Nr. 3 zum Kadettenhause in Karlsruhe vom 1. Okt. d. J. ab als Erzieher kommandirt. — **v. Thiel**, Rittmeister im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20 und kommandirt als Adjutant bei dem Generalkommando des 14. Armeekorps, unter Belassung in seinem Kommando zum überzähligen Major befördert. — **Löbbecke**, Lt. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21 und kommandirt als Insp.-Offizier an der Kriegsschule in Glogau, zum Oberleutnant befördert. — **v. Klüber**, Oberlt. im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, in das Kür.-Regt. von Driesen (Westfäl.) Nr. 4 versetzt. — **Frhr. v. Grünau**, Oberlt. à. l. s. des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109, in dem Kommando zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt bis Ende September 1902 belassen. — **aus'm Weerth**, Major, beauftragt mit der Führung des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30, zum Kommandeur dieses Regiments ernannt. — **Fouquet**, charakterisirter Major beim Stabe des Feldart.-Regt. Nr. 34, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, als Abtheil.-Kommandeur in das 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30 versetzt. — **v. Gilsa**, Hauptmann und Batterie-Chef im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, vom 1. Okt. ab auf acht Monate zur Dienstleistung bei der Feldartillerie-Schießschule kommandirt. — Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen den Majors und Abtheil.-Kommandeuren **Franour**, **v. Bauer** im 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14. **Saxe**, Hauptm. und Komp.-Chef im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, mit dem 1. Oktober d. J., unter Stellung à. l. s. der betreff. Regtr., zur Dienstleistung bei dem Bekleidungamt des 7. Armeekorps, und **Cramer**, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, unter Stellung à. l. s. des Regts., zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt des 10. Armeekorps kommandirt. — **Ernst**, Unteroffizier im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76, und **Neuland**, Unteroffizier im Bad. Fußart.-Regt. Nr. 14, zu Fähnrichen befördert. **Graefe**, Vizefeldwebel im Landw.-Bezirk I Berlin, zum Lt. der Res. des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, **Heck**, **Heller**, Vizefeldwebel in demselben Landw.-Bezirk, zu Lts. der Res. des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170 befördert. **Im Sanitätskorps.** Dr. **Zahn** (Freiburg), Oberarzt der Reserve, zum Stabsarzt, die Assistenzärzte der Reserve Dr. **Könige** (Freiburg), **Feldbausch** (Mannheim), Dr. **Hegar** (Freiburg), **Katz** (Karlsruhe) und Dr. **Eckardt** (Heidelberg) zu Oberärzten und **Piver** (Freiburg), Unterarzt der Res., zum Assistenzarzt befördert.

Für die verwundeten Buren und die Hinterbliebenen gefallener Buren

gingen auf den Aufruf des Alldeutschen Verbandes weiter bei uns ein:

F. B. in E. Motto: Blut ist nicht dicker als Wasser, Blut ist ein ganz besonderer Saft, Mk. 1.25. J. A. in H. u. Gg. H. daselbst Mk. 10. A. W. Mk. 2. Kassenrest eines aufgelösten Kegelklubs Mk. 14. Ungenannt 50 Pfg.

Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen

Die Expedition der „Badischen Presse".

Grabdenkmal für den † Dichter Wilhelm Sehring.

Auf unsern Aufruf gingen weiter ein:

O. S. Mk. 20. Lutzie B. Mk. 5. H. v. Dr. Mk. 10. Sr. L. Mb. hier Mk. 5.

Letzte Summe: Mk. 231.—. Im Ganzen Mk. 271.—.

Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen

Die Expedition der „Badischen Presse".

Briefkasten.

A. H. in Karlsruhe. Vorsitzender des Vereins Volksbildung ist Herr Geheimrath Gustav v. Stößer, Bismarckstr. 15.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 21. Sept. Morgens 6 Uhr 4,90 m, gef. 0,15 m.
Kehl, 21. Sept. Morgens 6 Uhr 3,20 m, fällt.
Waldshut, 20. Sept. Morgens 7 Uhr 3,06 m, fällt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.
vom 21. September 1901.

Die Depression über Nordwesteuropa hat auch seit gestern ihre Lage beibehalten, doch hat sie an Tiefe erheblich verloren; ihren Wirkungskreis hat sie, soweit dies die wenigen Nachrichten aus Frankreich erkennen lassen, bis dorthin ausgebreitet. In Deutschland, das am Rande eines den Osten Europas bedeckenden Hochdruckgebietes liegt, ist es noch heiter und sehr warm. Da das Ortsbarometer fortgesetzt fällt, so muß angenommen werden, daß die Depression doch noch, wenn auch langsam, ihre Herrschaft ausbreitet; es ist deshalb ein wahrscheinlich durch Gewitter eingeleiteter Witterungsumschlag, der sich möglicherweise noch verzögert, zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
20. Nachts 9 U.	746.6	16.9	13.9	97	NO	heiter
21. Mrgs. 7 U.	743.8	14.8	10.9	87	NO	"
21. Mittags 2 U.	741.0	25.4	11.5	48	NO	"

Höchste Temperatur am 20. Sept. 23.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13.3.

Wetterbericht von Hundseck (Badener Höhe).
Samstag, 21. September, Nachm. 3 Uhr.
Therm.: + 15° R. Barom.: steigt. Voraussichtl. Wetter für morgen: gut.

Warnung vor Fälschung
weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern
nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen echt.** 2166a

Seidenstoffe Für **Brautkleider** „ **Gesellschaftskleider** „ **Strassenkleider** „ **Blousen und Ausputz**
schwarz, weiss und farbig, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Karlsruhe **Carl Büchle** Kaiserstrasse 149
Muster und Sendungen franco. 9416

Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie
Emil Stoll, Kaiserstrasse 143
empfiehlt **Görz, Kodak, Krügener, Ernemann-Apparate,** neuester Construction. Neuheiten in Damencameras. Sämmtliches Zubehör. Ia. Qualität.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz.
Bedeutendstes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaaren, Handschuhen, Cravatten Fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten. 2302

MAGGI's GEMÜSE- u. KRAFT-SUPPEN à 10 Pfg. -in Würfeln-
KREUZ-STERN Schutzmarke
2 Portionen vorzüglicher Suppe für 10 Pfg.
für 2 Teller vorzüglicher nahrhafter Suppe sind billig und praktisch. Sie sollten in keinem Haushalt fehlen. In kürzester Zeit, **nur mit Wasser,** zuzubereiten. Mehr als 30 Sorten, wie Grünerbs-, Tapioca-, Gemüse-, Riebelesuppe etc.
4947a Man verlange ausdrücklich **MAGGI's** Gemüse- und Kraftsuppen.

Radfahrerverein „Möve"
ladet sämmtliche Mitglieder und Gönner des Vereins zu seinem **am Sonntag den 22. d. Mts.** stattfindenden
Gartenfest
im **Kaisergarten** höflichst ein. **Anfang 3 Uhr.**
10900 **Der Vorstand.**

Hôtel Friedrichshof.
Morgen Sonntag:
Frühschoppen-Konzert
11—1 Uhr. 10893
Süsser neuer Wein eingetroffen.

Herbstversteigerung.
Am Freitag 27. September, Nachmittags 3 Uhr, wird im Rathhause in Ihringen das diesjährige Herbst-Erträgniß des † Weiß'schen Rebgutes im Gewann Winkler (5 Morgen = 1,80 ha) aus freier Hand versteigert und der Zuschlag dem Höchstgebote ertheilt, wenn dieses annehmbar ist. — Edelsorten: Riesling, Ruländer, Burgunder 2c. 2c. 10897.2.1
Ihringen a. Kaiserstuhl, 20. September 1901.
Das Bürgermeisteramt.

Lebensstellung
für einen tüchtigen Schreiner mit Vermögen. Offerten unter **F. 2862** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 10745.3.2

Kleidermacherin
sucht Kundsch. in u. außer d. Hause. **Marienstr. 56,** 3. St. l. B15340

Für ein Kind wird
Pflege gesucht.
Offert. mit Preisangabe unt. Chiffre B15330 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen.
Ein Bett, ein dazu passender Nachttisch, ein Sofa, sind billig zu verkaufen. B15345
Herrenstraße 6.

Pferde-Versteigerung.
Mittwoch den 2. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Hofe der **Schloßkaserne** in **Durlach** etwa **30** überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 10873.2.1
Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Aufforderung.
Die Dame, welche auf dem Markt beim Wechseln das 20 Mark Stück wieder mitnahm, wird ersucht dasselbe in der „Bad. Presse abzugeben, da sie erkannt wurde. Sie kaufte ein Pfund Nüsse. B15348

Salon-Pianino
aus berühmter Hofpianofortefabrik, so gut wie neu, ist sehr preiswerth zu verkaufen. 10898.6.1
10jährige Garantie.
Seltene Gelegenheit.
Fritz Müller,
Kaiserstraße 221,
nächst der Douglasstraße.

Wohnung zu vermiethen.
Uhlandstraße 17 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer, Küche sammt Zugehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 10879*
Näheres daselbst 1. Stock oder Hotel Darmstädter Hof.

ERBPRINZ
HOTEL und RESTAURANT
Inh.: S. F. Kipfer,
Sonntag den 22. September 1901.

Diner à 1.50 Mk.
Schildkrötensuppe.
Roastbeef mit verschiedenen Beilagen.
Gans mit Maronen.
Salat.
Gemischtes Eis und Gebäck.

Souper à 1.50 Mk.
Filets mit Sauce béarnaise.
Kartoffeln frites.
Kalbsbraten, gemischter Salat
Obst.

Diner à 2.— Mk.
Schildkrötensuppe.
Steinbutte mit holländ. Sauce.
Roastbeef mit verschiedenen Beilagen.
Gans mit Maronen.
Salat und Dunstobst.
Gemischtes Eis, Gebäck.

Souper à 2.— Mk.
Hors d'oeuvres.
Filets mit Sauce béarnaise.
Huhn mit Reis.
Kalbsbraten, Salat.
Obst.

10680

Damen finden
liebevolle Aufnahme bei B15347
Frau Schucker Hebamme,
Rintheim.

Entlaufen
am Samstag Morgen ein schwarzgrauer Hund, Spitzerart. Dem Wiederbringer Belohnung. Westendstraße 17. B15349

Ein gut erhaltener **Herd** mit Rohr, ein **Fenstertritt** mit Schublade, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. B15257 **Adlerstr. 40,** Sb. l.

Ein tüchtiges, gewandtes **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten mit verrichtet findet gute und dauernde Stellung auf 1. Oktober. Näh. Kaiserstraße 48, I. B15350

Zu kleiner Familie (drei erwachsene Personen, Privathaus) wird auf 1. Okt. ein **Mädchen gesucht,** das selbstständig gut kochen kann u. Hausarbeit versteht. Anerbieten unter Nr. B15346 an die Exp. der „Bad. Presse".

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen und nimmt ganze Wohnungen z. Parketböden an. B15291 Markgrafenstr. 11, 4. St.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
(Kaufmänn. Verein) Hamburg.
60000 Mitglied. 81000 Stell. besetzt.
Vermögen des Vereins und seiner Kassen **6350000 Mk.** Hauptzweck: Kostenfreie Stellen-Vermittlung. Unübertroffene Wohlfahrts-Einrichtung zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich Mk. 6.—, für den Rest des Jahres Mk. 4.—. Auskunft bereitwilligst in der **Geschäftsstelle** bei Herrn **Jac. Steidel,** Markgrafenstraße 26. **Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 9 Uhr** im **Landsknecht.**

Kaufleute,
neue Klassen fangen sofort an, 10894.2.1
französische und englische.
Ganzer Kursus.
72 Lektionen 50 Mk.
Berlitz-Schule
Kaiserstrasse 132.

Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versicherung.
Für die Stadt Karlsruhe **sucht** erste Gesellschaft für obige Branchen solide **tüchtige Vertreter** bei höchsten Provisionsbezügen. Offerten unter Nr. B15335 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen.**
B15307 Lessingstraße 9, Hinterh.

Lieferung von gußeisernen Flaggenmasthaltern.

Die Lieferung von gußeisernen Flaggenmasthaltern soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungen, Modelle und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus III. Stock, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf und sind die Angebote längstens bis

Freitag den 27. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Vergebung, daselbst einzureichen. 10862.2.1

Karlsruhe, den 20. September 1901.

Städt. Hochbauamt.

Futter-Lieferung

Die Lieferung von:
80 Ztr. Gelberüben,
60 „ Zuckerrunkelrüben (Möhren),
60 „ gewöhnliche Runkelrüben,
50 „ Kartoffeln,
20 „ Roggenstroh
soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, **unter Anschluß von Mustern, bis 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,** auf unserm Bureau im Stadtgarten einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen **und die für die Angebote zu verwendenden Formulare abgegeben werden.** 10778.2.2

Karlsruhe, den 17. September 1901.

Städt. Garten-Inspektion.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines

Stadtbau- und Kulturmeisters

ist **spätestens auf 1. April 1902** neu zu besetzen.

Berücksichtigt werden solche Techniker, welche auf dem Gebiete der Bewirthschaftung des liegenschaftlichen Besitzes, der Weganlagen, deren Unterhaltung 2c. vollständig bewandert sind, aber auch genügend Kenntnisse im Hochbauwesen nachzuweisen vermögen.

Hiernach befähigte Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Dienstzeugnisse, der Beschreibung ihres Bildungsganges, mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis spätestens **30. September l. Js.** dahier melden.

Ettlingen, 3. September 1901.

Gemeinderath.
Haas.
5004a.2.2 Günther.

Psychiatrische Klinik Freiburg.

Bei diesseitiger Klinik ist die Stelle des **Hausmädchens** auf 1. Oktober l. Js. zu besetzen. Jahreslohn 240 Mark bei freier Station. Bewerberinnen wollen Zeugnisse einsenden. 5260a.2.2

Freiburg, den 17. September 1901.

Großh. Direktion.
J. V.
Dr. Pfister.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zu größerem Neubau in der Waldhornstraße habe ich

sämmtliche Bauarbeiten

zu vergeben.

Pläne u. Bedingungen können auf meinem Bureau in Durlach, ebenso im Eckladen Kaiserstr. 67, eingesehen werden.

Gefl. Angebote mögen umgehend direkt an mich gerichtet werden. 10782.3.3

Beginn des Neubaues: sofort.

Otto Hofmann,
Architekt,
Durlach.

Graben. 5272a.2.2

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Graben versteigert am **Montag den 23. September l. J., Nachmittags 1 Uhr,** einen **schweren**

Rindsfarren.

Graben, den 18. September 1901.

Das Bürgermeisteramt.
Zimmermann.

Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 25. Septbr., Vormittags 9 Uhr, Versteigerung der überzähligen **Pferde** der Eskadron-Jäger zu Pferde auf dem Hofe der **Nicolaus-Kaserne** in **Straßburg** und um **12 Uhr** derjenigen der Feld-Artillerie-Regimenter auf dem **Artillerie-Kasernenhofe** am Metzgerplatz. 5040a.2.2

Hus.-Regt. 9.

DIE-WOCHE

enthält ein reich illustriertes Tagebuch der Zeitgeschichte und bringt Romane und Novellen von ersten Schriftstellern. Der bereits abgedruckte Teil der gegenwärtig laufenden Erzählung „Unter der Geißel" von

Ernst von Wildenbruch

wird allen neu hinzutretenden Abonnenten auf Wunsch kostenfrei nachgeliefert. — Nach Beendigung des Abdrucks von Wildenbruchs Dichtung wird „Die Woche" einen groß angelegten Roman „Weltgift" von

Peter Rosegger

veröffentlichen, eine Arbeit, die sich dem vor einigen Jahren in der „Woche" erschienenen Roman „Erdsegen" desselben Dichters würdig zur Seite stellt. Auch der in litterarischen Kreisen langerwartete Alpenroman des beliebten Erzählers

Georg von Ompteda

ist von uns zur Veröffentlichung erworben worden. Schließlich erwähnen wir noch, daß unser wiederholt angekündigtes Preisausschreiben für die besten Romane sich inzwischen erledigen wird, so daß nach Rosegger unser erster Preis-Roman zum Abdruck gelangt. Die Höhe der ausgesetzten Preise, die rege Beteiligung namentlich unter den jüngeren Schriftstellern läßt ein interessantes Ergebnis des großen litterarischen Wettbewerbs erwarten. — Alle Buchhandlungen, Zeitungshändler, Postanstalten, sowie alle unsere Geschäftsstellen in Berlin und im Reich nehmen Bestellungen auf „Die Woche" entgegen.

Berlin SW. 12

August Scherl
G. m. b. H.
„Berliner Lokal-Anzeiger", „Die Woche", „Der Tag", „Die Weite Welt", „Vom Fels zum Meer" etc.

5164a.2.2

Gottesdienst.

Sonntag den 22. Septbr.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

½9 Uhr **Stadtkirche** Frühgottesdienst: Herr Stadtvikar Lang.
9 Uhr **Johannes-Kirche:** Hr. Stadtpfarrer Brückner.
½10 Uhr **Gartenstr. 22:** Hr. Hofprediger Fischer.
10 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Rapp.
10 Uhr **Schloßkirche:** Herr Hofdiakonus D. Frommel.
10 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfarrer Rohde.
10 Uhr **Turnsaal Karl-Wilhelmschule:** Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
¼12 Uhr **Christuskirche** Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
¼12 Uhr **Gartenstr. 22** Kindergottesdienst Hr. Stadtpfar. Rapp.
6 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Herrigel.
4 Uhr **Grabkapelle mit Abendmahl:** Herr Hofdiakonus D. Frommel.
6 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtvikar Lang.

Christenlehre:

10 Uhr **Johanneskirche:** Hr. Stadtpfarrer Brückner.
½12 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Sonntag, 22. September, Vormittags 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Mühlhäuser.
Abends ½8 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.

Evang. Kapelle des Cadettenhauses.

10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.

Evangelischer Gottesdienst im Stadttheil Mühlburg.

9 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl:** Herr Dekan Ebert.
Die Vorbereitung geht unmittelbar voran.
½2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Gottesdienst in Beiertheim:
(Stephanienbad).
½9 Uhr Morgens: Hr. Stadtvikar Herrigel.

Wochengottesdienste:

Donnerstag den 26. Septbr., 5 Uhr Abends in der **Kleinen Kirche:** Herr Kandidat Steinbach.
8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission,
Vereinshaus Adlerstr. 23.
11¼ Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
11¼ Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Inspektor Diemer.
11¼ Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Gymnasiallehrer a. D. Roller.
11¼ Uhr Sonntagsschule Durlacher-Allee 36: Herr Stadtvikar Steinmann.
½4 Uhr Jungfrauenverein.
8 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
8¾ Uhr Jünglingsverein. Vortrag von Herrn Kneucker: „Reiseerlebnisse in Dalmatien", II.
Mittwoch, Abend 8 Uhr, Bibelstunde **Augartenstraße 29:** Hr. Stadtmissionar Latzke.
Freitag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
Im **Ev. Männer- u. Jünglingsverein** jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragsabend.
Jeden Donnerstag 8½ Uhr Bibelabend.
Jeden Donnerstag 3 Uhr **Bäckervereinigung.**
Vereinshaus: Herrenstraße 62.
11¼ Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr **Bibelstunde:** Herr Pfarrer a. D. Nüßle.
4 Uhr **Jungfrauenverein.**
Dienstag Abend 8 Uhr **Bibelbesprechung** im Jünglings- und Männerverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr **Bibelstunde:** Hr. Pfarrer a. D. Nüßle.
Donnerstag Abend 8 Uhr **Bibelstunde** Durlacherstraße 32: Herr Missionar Rehm.
Donnerstag Abend 8 Uhr **Singstunde** i. Jünglingsverein, Herrenstraße 62.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, **Vormittags 10 Uhr:** Herr Pfarrer Nöbbelen. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes Christenlehre.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verläng. Karlstraße 83, Hof, Vormittags halb 10 Uhr: Lese-Gottesdienst.

Katholische Stadt-Gemeinde.
Stadtkirche (St. Stephan).
5½ Uhr Frühmesse.
6½ Uhr hl. Messe.
7½ Uhr hl. Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt und Amt.
11¼ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2½ Uhr „Firmunterricht" für die Christenlehrpflichtigen u. für alle diejenigen Katholiken der St. Stephans-Pfarrei, die noch nicht gefirmt sind.
3 Uhr Vesper.

Turnhalle der Karl-Wilhelmschule (Oststadt).
7 Uhr hl. Messe.
8½ Uhr hl. Messe mit Predigt.

St. Vincentiuskapelle.
Wegen Reparatur der Kapelle findet kein Gottesdienst statt.

Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ Uhr Predigt und Amt.
11 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2½ Uhr Andacht zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8¾ Uhr hl. Messe.

St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Austheilg. der hl. Kommunion.
6½ Uhr Frühmesse.
9½ Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2½ Uhr Jubiläumsandacht m. Segen.

Katholische Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Berberich.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
4 Uhr Dienstbotenversammlung.

St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7½ Uhr Frühmesse.
9½ Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
1½ Uhr Firmungsunterricht.
3½ Uhr Andacht der Jungfrauen-Congregation mit Predigt.
Die heutige Kollekte ist für arme Theologen bestimmt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde Auferstehungskirche.
½10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.
Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Vorm. 10¾ Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3½ Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Rohrer.
Nachm. 4¾ Uhr Jungfrauen-Verein.
Abends 8 Uhr Gesangstunde (Männer-Chor).
Montag Abend 8½ Uhr Gesangstunde (gemischter Chor).
Dienstag Abend 8¼ Uhr Gebetversig.
Donnerstag Abend 8½ Uhr Bibelst.
Samstag Abend 8½ Uhr Männer- und Jünglings-Verein.
Jedermann ist willkommen.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b, I.
Vormittags ½10 Uhr Predigt von Herrn Prediger J. Renner.
Abends 8 Uhr Gesanggottesdienst.
Jeden 2. und 4. Sonntag, Abends 8¼ Uhr, Jungfrauenverein.
Montag Abend 8¼ Uhr Betstunde.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr Bibelstunde.
Donnerstag Abend 8¼ Uhr Gesangstunde (gem. Chor).
Jedermann ist willkommen.

Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. **O. Flex,** Uhlandstrasse 13.

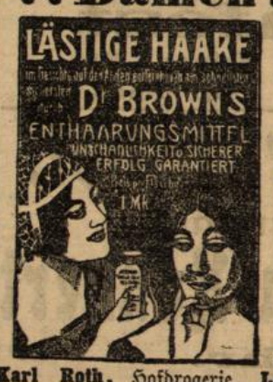
Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Enzian-Branntweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf-** und **antiseptisches Mundwasser.** 9412

Gebrauchsanweisung umsonst bei

T. Delpy,
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstrasse 17.

!! Damen !!



Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Browns Enthaarungsmittel. 6880

Karl Roth, Hofdrogerie, **Louise Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstraße, **H. Bieler,** Friseur, Kaiserstr. 227.

Obstpressen Obstmühlen

mit Zahnwalzen, sowie ein gebrauchte

Handdreschmaschine

werden, um damit zu räumen, unterm Selbstkostenpreis abgegeben bei

E. A. Schmidt,
Durlach. 10820.3.2

Große Betten 12 Mk.

mit rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet u. gereinigten neuen Federn (**Oberbett, Unterbett u. zwei Kissen**).
In besserer Ausführung Mk. 15,—
desgleichen 1½-schläfrig „ 20,—
desgleichen 2-schläfrig „ 25,—
Versand bei freier Verpackung gegen Nachnahme. Rücksendung oder Umtausch gestattet.

Heinrich Weißenberg,
Berlin NO., Landsbergerstr. 39.

Preisliste gratis und franko. 4280a

Heirath. 5—600 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heir. Prosp. ums. **Journal Charlottenburg 2**

Zum Abschluß von:

Einbruch-Diebstahl-Versicherungen

(Prämie für kleinere Haushaltungen ca. M 2.— pro Jahr,
Prämie für mittlere Haushaltungen ca. M 4.— pro Jahr,
Prämie für größere Haushaltungen ca. M 10.— pro Jahr);
Haftpflicht-Versicherungen aller Art
Unfall-Versicherungen
Fahrrad-Diebstahl-Versicherungen
Collectiv-Versicherungen
Glas-Versicherungen 4935*
Versicherungen von Post- und Eisenbahn-Werthsendungen
Eisenbahn-Unfall-Versicherungen (auf 20 Jahre und fürs ganze Leben)
Kaution- und Garantie-Versicherungen
empfiehlt sich die **Generalagentur der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln** a/Rhein.

Friedr. Maisch jun.
Westendstraße 32,
Karlsruhe i. Bad.

Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provision überall gesucht!

Lakriziné,

bestes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung,** per ¼ Pfd. 30 Pfg. 8289*

Emil Röderer,
Conditor,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Vereinsgegenmarken werden abgegeben.

Edel- 2818a*
Tannen-Honig.
Postk. 10 Pfd. franco 8.50 Mk., 5 Pfd. franco 5 Mk. incl. Büchse. Größere Mengen billiger.
O. Martinsen, Imkerei, Gernsbach i. B.

Ia. Centrifugen-Butter

von der **Molkerei Renchen** wöchentlich noch einige Colli 9 Pfd. Mk. 11.— franko abzugeben. 5198a.5.4

Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht

erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Riol". „Riol" ist eine aus 42 der frischesten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, daß ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommersprossen, Mitesser, Nasenröte 2c. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Riol". „Riol" ist das beste Kopfhaar-Reinigungs-, Kopfhaar-Pflege und Haar-Verschönerungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfkrankheiten. „Riol" ist auch das natürlichste und beste Zahnputzmittel. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerstatten, wenn man mit „Riol" nicht vollauf zufrieden ist. „Riol" wird anstatt gewöhnlicher Seife benutzt. Wer „Riol" einmal benutzt, bleibt ewig dankbar. **Preis per Stück Mk. 1,—, 3 Stück Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4,50, 12 Stück Mk. 8,—.** Porto beträgt bei vorheriger Geldeinsendung von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf. Bei Nachn. 30 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Versand durch das General-Depot von **Siegfried Feith, Berlin NW.,** Mittel-Strasse 23.

Torf 9483*

Ia. holländ., Streu und Mull, liefert in jedem Quantum billigst

Karl Baumann
Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige (süddeutsche)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, complette Betten,** sowie **ganze Ausstattungen,** gegen monatliche od. vierteljährl. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des **wirklich reellen Preises** und gewährt volle **Garantie für Solidität** der Waaren.

Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter Nr. 4101a an die Exp. der „Bad. Presse". 30

Auf II. Hypotheke sind 2.2

6—8000 Mk.

auf 1. Oktbr. oder 1. Novbr. **auszuleihen.** Gesuche unt. Nr. B15187 befördert die Exp. der „Bad. Presse".

Liegenschafts-Versteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 29. Oktober 1901, Nachm. 3½ Uhr,** auf dem Rathause zu Wies die nachbeschriebenen Liegenschaften zur Konkursmasse des Sonnenwirts Matthias Schwald von Wies gehörig öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsgedinge können diesseits eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften: Gemarkung Wies.

1. Lgb. Nr. 2: 10 a 50 qm Hofraite; 1 a 15 qm Hausgarten a und 11 a 20 qm Hausgarten b; Gewann Ortsetter; auf der Hofraite steht:
   a) ein zweistöckiges Wohnhaus — Wirtshaus zur Sonne — mit zwei Balkenkellern u. angebautem Wagenschopf;
   b) eine Scheuer mit Stallungen, Schopf und Nagelschmiede.

   In dem Hausgarten b befindet sich ein Bierkeller.
   Ehs. Emil Kuttler und Gustav Kuttler Witwe, abs. Gustav Kuttler und Johann Jakob Kuttler. Anschlag 10000 M.
2. Lgb. Nr. 553: 14 a 97 qm Ackerland, Gewann Geißberg, neben Wilhelm Grether und Güterweg. Anschlag 480 „
3. Lgb. Nr. 957: 81 a 70 qm Wiese und 15 a 50 qm Wald, Gewann Marchbrunn, neben Gust. Schwald u. Fritz Brändlin. Anschlag 850 „

Gesamtanschlag 11 330 M.

Schopfheim, 18. September 1901.

Großh. Notariat II.
H. Bastian. 5314a

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 25. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,
werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Jeselsohn hier auf dem Lager der Firma Gebrüder Reichenburg, Binnenhafenstraße Nr. 20 hier

7370 Bord

verschiedener Dimensionen, gemäß § 373 des D. H. G. B. gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 5317a.2.1

Mannheim, 20. Septbr. 1901.
Zirkel,
Gerichtsvollzieher B. 2, Nr. 2.

Darmstädter
Pferde-Lotterie.
Ziehung am 16. October.
1 Loos nur 1 Mark.
(Ziehungsliste und Porto 20 Pfg.)
1 eleganter Wagen, Zweispänner m. 2 Pferden u. kompl. Geschirr im W. von ca. Mk. 6000.
1 Reitpferd mit Sattel u. Zaum i. W. von ca. Mk. 2000.
1 Stuhlwagen m. 1 Pferd u. Geschirr i. W. von ca. Mk. 1700.
17 Pferde oder Fohlen im Gesammtwerthe von Mk. 10,300.
585 andere Gewinne i. Gesammtwerthe von Mk. 5000. 5308a.6.1
General-Vertrieb der Loose:
L. F. Ohnacker, Darmstadt.
Ferner in Karlsruhe durch
Carl Götz; E. Wegmann.

Filz-Hüte
für Herren u. Knaben
neueste Formen
grösste Auswahl
billigste Preise
W. Zeumer,
Kaiserstrasse 127,

Den Herren Reservisten
empfehle meinen
Spezial-
Reservisten-Hut
elegante kleidsame Form
zu M. 2.50, 3.— u. 3.50
W. Zeumer,
Kaiserstr. 127. 10882

Für Frauen, die gerne zu Hause schneidern,

und die mit sich über ihre und ihrer Familie Bekleidung für die kommende **Herbst-** und **Wintersaison** zu Rathe gehen, sind

Butterick's
Moden-Revue, Modenblatt und Moden der Hauptstädte
die treuesten Rathgeber.

Man lasse sich bei der hiesigen Agentur, der Firma

Gebrüder Ettlinger, Kaiserstraße 199
Spezialhaus für Besatz-Artikel
die Journale vorlegen, oder verlange daselbst das Modenblatt für **September,** das gratis verabreicht wird.

Butterick's Schnittmuster, in jeder Größe fertig zu haben, sind unübertroffen, sowohl hinsichtlich der Leichtigkeit und Sicherheit, mit der sich darnach arbeiten läßt, als auch in der **Eleganz** und **Neuheit** der **Formen.** Am hiesigen Platze können Butterick's Schnittmuster nur durch obige Firma bezogen werden. 10884

Den Herren **Reservisten**
empfehlen unser **überaus großes Lager nur bester und eleganter fertiger**
Herren-Kleider
zu ganz besonders billigen Preisen.
Anzüge, Paletots, Ulster, Schuwaloffs, Havelocks, Hohenzollernmäntel, Joppen Sackos, Hosen 2c.,
alles in sehr großer Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre.
Für Anfertigung nach Maaß großes Stofflager unter Garantie für bestes Passen. 10899
Spiegel & Wels,
Kaiserstraße 76, Marktplatz.
— Telephon 1207. —

65 Pfg. 65 Pfg.
Nie wieder!
Großer Posten hocheleganter rein seidener
Plastron
neueste Form und neueste Farben, so lange Vorrath reicht; reeller Preis 150—250 Pfg., offerirt
P. Paprzycki,
Handschuh- u. Herrenmodewaarengeschäft,
jetzt
215 Kaiserstrasse 215,
vis-à-vis der Brauerei Moninger;
109 Kaiserstrasse 109,
vis-à-vis dem Elefanten. 10902

Kapitalist
event. bemittelter **Architekt** als Theilnehmer zur Erstellung mehrerer **Einzelfamilienheime** an hiefür vorzüglich geeignetem Platze in der Nähe Karlsruhes **gesucht.** Elektrische Bahnstation. Bedürfniß nachweisbar, weshalb sicherste Kapitalanlage. Interessenten belieben ihre Adressen unter Nr. 5306a in der Expedition der „Bad. Presse" niederzulegen. 3.1

Zwiebeln,
prachtvolle Pfälzerlagerwaare, empfiehlt unter Nachnahme 1 Zentner mit Sack M. 3.40, bei Mehrabnahme billiger. 5324a
Mich. Huber
in **Kölzheim** (Pfalz).

Gänselebern
werden vom 10. September an fortwährend angekauft. **Kreuzstr. 10,** bei der kleinen Kirche. 10145*

Bestes Rechtsbuch
für den badischen Bürger.

Der Bürger.
Von J. Löser, neu bearbeitet von Eugen Breunig.

I. **Handbuch** der wichtigsten Bestimmungen des öffentlichen und bürgerlichen (Privat-) Rechts, sowie des Prozeßverfahrens. Vierte Auflage 2 Mk. 20 Pfg.

II. **Der Kaufmann.** Dritte Auflage. 3 Mk. 60 Pfg.

Zu beziehen durch die
Braun'sche Hofbuchhandlung
Karlsruhe. 10849.6.1

Erdarbeiter gesucht.
25—30 Erdarbeiter für Wasserleitung nach Klingmünster auf Akkord gesucht. Zu melden Sonntag Früh 10 Uhr **Stadt Dresden.** Körnerstraße. 10878

Wähler-Versammlungen
der nationalliberalen und freisinnigen Partei.

Montag, 23. September (vereinigte Parteien), **Oststadt: Saalbau,** Gottesauerstraße 27.
Mittwoch, 25. September (freisinnige Partei), Gasthof **zum Gold. Adler,** Karl-Friedrichstraße 12.
Donnerstag, 26. September (nat.-lib. Partei), **Friedrichshof.**
Freitag, 27. September (vereinigte Parteien), **Südweststadt:** Restaurant **zum Prinz Heinrich,** Kurvenstraße 19.
Samstag, 28. September (vereinigte Parteien), **Stadttheile Mühlburg** und **Bahnhof-Stadttheil** (in noch näher zu bezeichnenden Lokalen).
Montag, 30. September (vereinigte Parteien), **Weststadt: Württemberger Hof,** Uhlandstraße 22.
Dienstag, 1. Oktober (vereinigte Parteien), Brauerei **Kammerer,** Waldhornstr. 23.
Mittwoch, 2. Oktober (vereinigte Parteien), Alte Brauerei **Bischoff,** Herrenstr. 10.
Donnerstag, 3. Oktober, Große allgemeine Wählerversammlung in der Festhalle.

10901

Die Versammlungen beginnen jeweils um **½9 Uhr Abends.**
Alle nichtsozialdemokratischen Wähler sind dazu freundlichst eingeladen.

Der Wahlausschuß der nationalliberalen und freisinnigen Partei.

Montag
den 23. September
bleiben meine Geschäftsräume
geschlossen.
10891 **S. Model.**

Frau Emma Carstens,
Vertreterin der Naturheilmethode,
wohnt jetzt B15363
Kaiser-Allee 65,
2. Stock.
Sprechstunde täglich von 2—4 Uhr.

Süßer Apfelmost
ist fortwährend zu haben bei 10885
Chr. Uehlein,
Blumenstraße Nr. 15, Herrenstraße Nr. 15.

!! Nur diese Woche !!
Verkauf von **10 000 neuen, completten Jahrgängen** v. Roman-Bibliothek 1886—95 à **2.50 M.,** Land u. Meer 89—97, Illustr. Welt 89—97, Aus fremden Zungen 95, Gute Stunde 93—98 à **3 M.,** Fels zum Meer 91, 93, 96 à **4 M., Moderne Kunst, Jahrgang 2—10 à 5 M. Ferner gelesene Exempl.** Jahrgang 1900 und früher von: Land u. Meer, Gartenlaube, Universum, Gute Stunde, Illustr. Welt, Buch f. Alle, Chronik der Zeit, Flieg. Blätter à **2 M.,** Daheim, Roman-Bibliothek, Berl. Illustr. Zeitung, Heitere Welt, per Jahrgang complett à **1.50 M. Bestellungen von 5 Jahrgängen an franco.** 5319

Ansichtskarten!!!
künstl. ausg. 100 St. 2 M. sort. **Perl** u. **Glimmer,** 100 St. 3 M. sort. **Germania, Berlin,** Besselstr. 2 A.

Heirathsantrag.
Die 23j., christl. Waise e. Industr. mit einem Baarverm. v. 350,000 Mk. w. sich zu verehel. Refl. können auch bess. Industr. sein. Für ernstgem. Reflektanten ertheilt Auskunft und Information unter strengster Diskr. das Bureau **„Patria", Budapest,** Isabellagasse 69. 5320a

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 10298
Erbprinzenstraße 21, 2. Stock.

Klavierunterricht
ertheilt ein Fräulein, conservatorisch gebildet, zu mäßigem Preise in oder außer dem Hause. 10818.3.2
Näheres Lessingstraße 15, 3. St.

Nachhilfe-Unterricht
ertheilt Ober-Sekundaner der Ober-Realschule.
Offerten unter Nr. B15357 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein junges, schlankes B15362
Modell (weiblich)
gesucht gegen gute Bezahlung.
Hofffstraße 3, Atelier Nr. 1.

Damen finden **diskrete Aufnahme** und sorgsamste Verpflegung bei Frau **Muller,** Hebamme, **Straßburg i. E.,** St. Barbaragasse 10 I.

Sehr lohnende Nebenbeschäftigung
können sich solide, rede- u. schriftgewandte Personen verschaffen. Reflektanten aus allen Berufskreisen belieben Offerten unter **C 63219 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** einzureichen. 5312a.3.1

Vertreter gesucht.
Für Karlsruhe und Umgegend wird ein in besseren Privatkreisen gut eingeführter Herr gesucht, der den Verkauf eines zum Theil patentirten Bedarfs-Artikels übernehmen will. Hohe Provision, leichter Verkauf. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Gef. Offerten werden unter **A. S. 78.** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Berlin W. 3.** erbeten. 5321a

Geldangebot
zu mäßigen Zinsen. Anfragen an **Friedr. Lohmann, Dresden-Plauen.** — Rückporto. 5246a.6.4

Geld! Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an **D. Pittner & Co.,** Hannover, Heiligerstr. 83. 4041a

Geld! Größere Acceptkredite auf 3 Monate erhalten solvente Firmen discret. Offerten an **K. 46** postlagernd **Lörrach** (Baden). 5310a

Wegen Sterbefall sind **mehrere Herrenkleider,** für eine große Figur passend, **zu verkaufen.** Näheres **Scheffelstr. 48,** 4. St. B15364

Vertreter-Gesuch.
Eine leistungsfähige Stuttgarter **Bonbon-, Chocoladen- u. Lebkuchen-Fabrik** sucht für den hiesigen Platz einen gut eingeführten Vertreter.
Offerten unter Nr. B15334 an die Expedition der „Bad. Presse."

Suche
gebrauchtes **Schlosserwerkzeug.**
Offerten unter Nr. B15341 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Pferde-Verkauf.
Zwei gute, schwere **Zugpferde,** welche sich als Einspänner eignen, sind preiswerth **zu verkaufen.**
B15304 **Yorkstraße 16.**

Tücht. Hausdiener
mit guten Zeugnissen per 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 10890 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine jüngere **Monatsfrau** wird für die Vormittagsstunden gesucht.
B15358 **Amalienstraße 24,** II.

Junger Mann, militärfrei, in der Herrenconfection bewandert, **sucht Stellung** als **Ausläufer** oder ähnlichen Posten.
Offerten erbeten unter Nr. B15356 an die Exped. der „Bad. Presse".

1 Werkstätte u. 1 Zimmer
zu vermiethen.
10886.4.1 **Waldstraße 15.**

Amalienstr. 71 (Eingang Leopoldstraße), 1 Treppe, ist ein gut möblirtes **Zimmer** sofort und ein großes, 2fenstriges auf 15. Oktober mit Pension zu vermiethen. B15360

Karlstraße 93, ist ein freundliches **Zimmer** nach der Straße, möbl. oder unmöblirt auf Oktober zu vermiethen. B15361
Zu erfrag. im Querbau, 2. Stock.

Sofienstraße 28, ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, 3. Stock. B15355

Zum 1. Oktober gut möblirtes **Zimmer,** am liebsten mit ganzer **Pension,** im Mittelpunkte der Stadt von besserem Herrn **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. 5325a befördert die Expedition der „Bad. Presse".

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie. 10870

Montag den 23. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr:

Uebung.

Der Hauptmann: **J. Spitzfaden.**

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie. 10869

Montag den 23. ds. Mts., Nachmittags 1/2 5 Uhr:

Uebung.

Nach der Uebung **Compagnie-Versammlung** bei Kamerad **Becker**, „zur Wilhelmshöhe". **Hch. Kohlbecker.**

Alldeutscher Verband.

Ortsgruppe Karlsruhe.

Für die verwundeten Buren und die Hinterbliebenen gefallener Buren, die Mitglieder des deutschen Korps und ihre Angehörigen sind bei unserem Schatzmeister eingegangen:

Von Frau B.-Weeber, Generalstaatskassiers Wittwe durch Herrn Hof-Uhrmacher Pecher 3 M., Ungenannt 5 M., von einem Burenfreunde in New-York durch Ernst Kaufmann, Lithographische Anstalt und Buchdruckerei in Lahr, im Auftrag des New-Yorker Hauses dieser Firma 105 M., Martin Warth 2 M. 50 Pfg., Bad. Landesbote 10 M., Fr. Hettinger, Boxberg 3 M., von Karlsruher Damen 70 M., Ungenannt 5 M., Expedition des Volksfreund 10 M., Postschaffner Beisel 50 Pfg., Ungenannt 5 M., Th. C. 1 M., Bad. Post 5 M., Ungenannt 5 M. und durch „Bad. Presse" 26 M. Zusammen 256.— M. und mit früheren 8757 M. 38 Pfg. zusammen 9013 M. 38 Pfg.

Wir sprechen den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank aus und bitten um weitere Zuwendungen von Gaben, welche im **Kontor dieses Blattes**, sowie bei unserem Schatzmeister, **Bankier Hecht, Markgrafenstraße 51**, angenommen werden. 10871

Der Vorstand.

"ITALIA"

SOCIETÀ DI NAVIGAZIONE ITALIANA A VAPORE
SEDE IN GENOVA

Regelmässiger Postdampfer-Dienst
zwischen
ITALIEN und LA PLATA.

Directe Abfahrten von **Genua** nach **Montevideo** und **Buenos Ayres** am 4. und 18. jeden Monats mit schnellen, elegant eingerichteten, neuen Dampfern

Dampfer	Abfahrt
Ravenna	4. October
Antonia	18. „

Dauer der Ueberfahrt 21 Tage.

Deutsch sprechende Bedienung.
Nähere Auskunft ertheilt die Direction
Genua — Via Roma, 4.

5179a*

Terralith-Fußbodenbelag

Fugenlos, fußwarm, feuersicher.

Terralith-Fußboden vereinigt alle Vorzüge von Holz- und Steinboden, ohne die Nachtheile beider.

Besitzt die Wärme von Holzboden, dabei unverbrennlich, die Härte von Stein, jedoch nicht die Kälte desselben.

Billiger als Parkett oder Linoleum.

Elastischer, wetterbeständiger u. unverwüstlicher Belag.

Als fugenlose, glatte Fläche **leicht zu reinigen!**

Sicherheit gegen Schwammbildung und Fäule.

Geprüft von der Königl. techn. Hochschule, sowie der Lokal-Baukommission zu München.

Geeignet insbesondere für Läden, Kontore, Badezimmer, Korridore, Schulen, Kasernen, Krankenhäuser.

Ausgeführt: Schulhäuser in München; Druckereien in Freiburg; Städt. Elektrizitätswerk Nürnberg; in Karlsruhe in mehreren Läden, Kneiplokalen, Badezimmern 2c.

Allein-Ausführung im Großherzogthum Baden:

Georg Kuentzle & Brauns
Zimmer- und Baugeschäft, 10853.3.1
Karlsruhe, Stefanienstraße 76.

Süssen Wein,
süssen Apfelmost

empfiehlt 10896.2.1

Eugen Helff Nachfolger,
6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel.

Ein erstes Geschäftshaus **sucht** zu sofortigem Eintritt einen

Expedienten

der mit der **Manufacturwaarenbranche** vertraut ist.

Offerten unter Nr. 10892 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Schluss des Ausverkaufes Donnerstag Abend den 26. September.

20% Rabatt

auf sämmtliche Waaren,

mit Ausnahme von Bettfedern.

Sofortige Baarzahlung bei Entnahme der Waare.

Elsässer Waaren- und Reste-Geschäft

C. F. KOPF,

10759.4.4

Herrenstrasse 14, zwischen Kaiserstraße und Zirkel.

Später **Waldstrasse 26,** zwischen Kaiserstraße und Zirkel.

Scherrstraße 16. Scherrstraße 16.

Obstkelterei Schwedes

empfiehlt seine nur nobel eingerichtete **Kelter** zu jedermanns Verfügung; auch kann daselbst **ff. Apfelmost**, per Liter **20** Pfg. in Flaschen-Gebinden von 20 Liter ab nach Uebereinkunft abgegeben werden. Fässer leihweise. B15336

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in **Damen- und Kinder-Garderobe**, auch werden Aenderungen angenommen in und außer dem Hause. B15321
Augartenstr. 44, 2. St., Vorderh.

Cacao,

per Pfd. Mk. 1.20, 1/4 Pfd. 30 Pfg.,
Holländischer 1/4 Pfd. 50 Pfg.,
" beste Marke, 1/4 Pfd. 60 Pfg.
10889

Emil Röderer, Conditor,
Ecke Waldhorn- und Zähringerstraße.

Unerhört!
300 Stück für 3 Mark.

Eine prachtv. vergoldete Uhr mit eleg. Kette, genau gehend, m. 3jähr. Garantie, sehr täuschend, 1 eleg. Taschenmesser mit 2 Klingen, 1 hochf. Cravattennadel mit Simili-Brillanten, 1 prächtv. Collier aus orientalischen Perlen, modernster Damenschmuck f. Arm, Hals oder Haar mit Pat.-Verschl., eleg. Lederbörse, 1 ff. geb. Notizb., 1 hocheleg. Cigarrenspitze; 1 Garn. ff. Doublé-gld. Manchett- u. Hemdknöpfe, 1 ff. Cravattenh., 1 ff. Taschenschreibz., 1 ff. Taschentoilettesp., belg. Glas in Etui, 10 engl. Briefpapier, 10 engl. Couverts u. n. 120 St. Diverse. All. was im Hause gebraucht wird. Die reizend. 300 St. m. Uhr, die allein d. Geld werth ist, s. p. Postnachn. f. n. 3 M. nur kurze Zeit z. haben v. dem Versandthaus 5307a
Ebers Sohn, Krakau Nr. 2966.
Nicht Passendes, Geld retour

In einer Garnisonstadt Badens ist eine **neuerbaute**

Wirthschaft

von einer Brauerei pacht- oder zapfweise an **tüchtige, kautionsfähige** Wirthsleute, möglichst Metzger, per 15. Oktober 1901 zu vergeben.

Gefl. Anträge sind unter Nr. 5318a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Jagdhund.

Welcher Jäger wäre geneigt, einen **Jagdhund ferm zu dressiren?** Offerten mit Preis unter Nr. B15333 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Pferde-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft wegen Saison-Schluß 2 sehr gute, acht- und neunjährige **ungarische Rappen,** 1.68 m groß, fromm, ein- und zweispännig gefahren, sammt Geschirr billigst.

Eignen sich für Aerzte u. Oberförster.

5186a **F. A. Maier,** 2.2
Kurhaus Sand (Amt Bühl), Baden.

Durlach.

Gelegenheitskauf!

60 Ster **buchenes Scheitholz** verkauft billigst 10875.3.1
Joh. Semmler, Zimmermeister.

Ebendaselbst sind 18 Stück gut erhaltene **Carbolineum-Fässer** zu verkaufen. D. O.

Aushilfsweise Beschäftigung

sucht gewissenhafter, allseitig verwendbarer, bis zum 1. Dezember freier **Kaufmann.** Offerten unter Chiffre B15329 an die Expedition der „Bad. Presse".

Motorwagen.

Das Herstellungsrecht eines fertigen Motorwagens von großer Zukunft wird Mangels Mittel **verkauft.** Offerten unt. **J. 5220** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 5311a

Billard.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes französ. Billard aus der Fabrik Schleifer in Straßburg ist sammt Zubehör **billig zu verkaufen.** 2.1

Offerten unter Nr. B15320 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Möbel zu verkaufen.

2 Vertikows, 1 Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 1 Pfeilerkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Spiegelschrank, sämmtliche Sachen sind neu, unter längerer Garantie billig zu verkaufen. B15353
Schützenstraße 15, Hinterh., part.

Pianinos,

gut erhalten, aufs Beste renovirt, zu Mk. 250.—, 300.—, 420.—, 460.—, 500.— unter Garantie zu verkaufen bei

M. Hack,
Rüppurrerstraße 2,
10359 **Karlsruhe.** 8.4

Herrenrad mit Freilauf

ist umzugshalber **billig zu verkaufen.** Ludwig-Wilhelmstr. 9, V.

Fahrrad.

Ein noch fast neues **Tourenrad** ist **billig zu verkaufen.** Näheres Rüppurrerstr. 9, Hth., 1. St. B15324

Wegen Wegzug zu verkaufen: Ein noch neues **Bett, 1 Herd** und **1 Heckäsig.** B15354
Steinstraße 16, 3. Stock.

Zu verkaufen: ein mittelgroßer, gut erhaltener **Krautständer.** B15352
Degenfeldstraße 5, II, links.

Zu verkaufen.

Ein **3armiger Gasarm** ist billigst abzugeben. Zu erfragen unter Nr. B15328 in der Exped. der „Bad. Presse". Nach Auswärts geg. Rückporto.

Perfekte Taillen- und Rock-Arbeiterinnen

für dauernde Arbeit gegen hohen Lohn auf sofort gesucht. 10895.2.1
C. Meurer, Hirschstraße 48.

Ein kleiner Herd,
noch wenig gebraucht, ist wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen. 10877
Zähringerstr. 60, Seitenbau, 2. Stock.

2—3 tüchtige

Zimmertapeziere

sofort gesucht. 10874.2.1
G. Bilger,
Hirschstraße 28.

Gesucht werden tüchtige

Reparaturschlosser

welche selbständig arbeiten können.

Offerten mit Zeugnißabschriften erbeten. 5315a

Langenbach & Vieser,
Maschinenwerkstätte,
Lahr (Baden).

Kaminfegergehilfen-Gesuch.

Ein solider, tüchtiger **Gehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei

Karl Löffler,
Kaminfegermeister, 5304a
in **Kirchzarten** b. Freiburg i. B.

Kaminfeger-Gesuch.

Ein zuverlässiger Gehilfe findet dauernde Arbeit bei 5316a
Kaminfegermeister **Mussler**
in **Gengenbach.**

Tüchtige Kleidermacherin,

aber nur solche, welche etwas Vorzügliches leisten kann, **findet dauernde Beschäftigung** bei täglichem Lohn von 3 Mark bei B15344
Hch. Tisch, Damenkonfektion,
45 Kronenstraße 45.

Gesucht

auf sofort oder 1. Okt. ein anständiges, fleißiges **Mädchen** für Zimmer- und leichte Hausarbeit gegen hohen Lohn. Waldstraße 63, 3. Stock. B15337.2.1

Stellenvermittelung

(kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder vom **Verband deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.**

Jahresbeitrag 3 Mark.

Geschäftsstelle Karlsruhe bei **Georg Wahl, Kaiserstraße 247, Eckladen.** 70a

Junger Mann,

militärfrei, sicherer Rechner und in **allen Büreauarbeiten gründlich** durch, sucht **per sofort** Stelle auf einem **Büreau** einer **Fabrik** oder **dergleichen** nach Auswärts. Gefl. Offerten unter Nr. B15316 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein geprüfter Dentist
sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung.** Offerten unt. Nr. B15315 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaiser-Allee 145

ist im 2. Stock eine schöne **Dreizimmerwohnung mit Zubehör wegen Versetzung auf 1. Oktbr. billigst zu vermiethen Zu erfragen im 1. Stock.** 10880.3.1

Schöne Parterrewohnung

von 5 Zimmern, zur Untervermiethung besonders passend, ist auf 1. Oktober **Rudolfstraße 10 zu vermiethen.** 10830.3.2

Schöne **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Oktober zu vermiethen. B15275
Zu erfr. **Hildastr. 5,** II., Mühlburg.

Karlstraße 96,

3. Stock, ist per sofort oder 1. Oktober ein fein möblirtes **Zimmer** nur an besseren Herrn zu vermiethen. 10881

Degenfeldstraße 14, 2. Stock, wird ein Mädchen **als Mitbewohnerin** gesucht. Ebendaselbst ist ein **Sopha** zu verkaufen. B15339

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, sind 2 schön möblirte **Zimmer** in ruhigem Hause einzeln od. zusammen an solide Herrn billig zu vermiethen.

Kreuzstraße 20, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes **Zimmer** nebst Pension zu vermiethen. B15323

Marienstraße 11 ist ein möblirtes **Mansardenzimmer** mit Kost an soliden Arbeiter sofort od. 1. Okt. zu vermiethen. B15343.2.1
Näheres daselbst im 1. Stock.

Markgrafenstraße 49, 4. Stock, ist für solid. Arbeiter sofort eine **Schlafstelle** zu vermiethen. B15351

Möblirtes **Zimmer** mit Klavier auf 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe (einschl. Frühstück) unter Nr. B15331 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schillerstraße 6, 2. Stock, ist eine unmöblirte, heizbare **Mansarde** per 1. Oktober zu vermiethen an einzelne Dame oder Herrn. B15290

Werderstraße 50, 3 Tr. rechts, ist sofort 1 heizbares **Mansardenzimmer** an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. B15338

Suche für meinen Sohn per 1. Oktober

möblirtes Zimmer

mit **voller Pension.** Angebote erbeten an 5323a
Rath Diesfeld,
Anholt, Westfalen.

Ein **Lehrerssohn sucht** per 1. Oktober **einfach möbl. Zimmer mit Pension** in guter Familie Offerten unter Nr. 5299a befördert die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Eilet! Eilet! Eilet!

Im **Krämer'schen Ausverkauf** — **Kaiserstraße 209** —
wird das Waarenlager, bestehend aus 10883

Damenkleiderstoffen, Damenkonfektion,

Baumwollwaaren, Weißwaaren, Vorhänge etc.

zu jedem annehmbaren Gebot wegen vollständiger Geschäftsauflösung daselbst verschleudert.

30 Kaiserstr. 30 nahe der Kronenstraße.

S. Krämer,

209 Kaiserstr. 209 vis-à-vis dem Friedrichsbad.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kundschaft wird während des Ausverkaufs **Kaiserstraße 209,** in meinem Geschäft **Kaiserstraße 30** zu **gleichmäßigen, billigen Preisen** verkauft.

Restaurant Hôtel Weiss

Kreuzstraße 33

empfiehlt

seine neu hergerichteten Lokalitäten bei einem guten Stoff Export- und Lagerbier.

Reine Oberländer Weine im Fass und in Flaschen.

Gute Küche.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Mittagstisch von 12—2 Uhr in und ausser Abonnement.

Jeden Sonntag von 10 Uhr an warmen Zwiebelkuchen.

Aufmerksame Bedienung.

10625* **Alfred Weiss.**

Von der Reise zurück.

10669 **Dr. med. J. Ury,** 3.3

Specialarzt für Haut- und Harnkrankheiten.

Von der Reise zurück.

Zahnarzt

Dr. med. Linsenmann

prakt. Arzt

Karlsruhe, Kaiserstrasse 177. 10775.6.2

Frau **Charlotte Kühner-Herbst,**

Dentistin, 9501.10.3

Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

Bei **Drüsen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten,** für **schwächliche, blassaussehende, blutarme Kinder** empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem **beliebten, weit und breit bekannten, ärztlicherseits viel verordneten** 4638a.14.1

Lahusen's Jod-Eisen- Leberthran

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der **beste** und **wirksamste Leberthran. Uebertrifft** an Heilkraft alle ähnlichen Präparate u. neueren Medikamente. **Geschmack** hochfein und milde, daher von Gross u. Klein **ohne Widerwillen** genommen u. **leicht vertragen.** Letzter Jahresverbrauch circa **80,000** Flachen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Danksagungen darüber. Preis **2 u. 4 Mk.,** letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. **Vor minderwerthigen Nachahmungen u. Fälschungen wird gewarnt,** daher achte man beim Einkauf auf die **Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptniederlage in Karlsruhe: Marien-, Hof-, Hirsch-, Stadt-Apotheke.**

Schweizer Uhren-Industrie.

Nur 15 Mk.

Allen Fachmännern, Officieren, Post-, Bahn- u. Polizeibeamten, sowie **Jedem, der eine gute Uhr braucht,** zur Nachricht, daß wir den Allein-Verkauf der neuerfundenen, **auf der Pariser Weltausstellung mit dem höchsten Preise prämiirten Original-Schweizer Elektro-Gold-Remontoir-Uhren „System Glashütte"** übernommen haben. Diese Uhren besitzen **ein unübertroffenes Präzisionswerk,** sind **genauest regulirt und erprobt, und leisten wir für jede Uhr eine dreijährige schriftliche Garantie.** Die Gehäuse, welche aus drei Deckeln mit Sprungdeckel (Savonette) bestehen, sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet und aus dem neuerfundenen, **absolut unveränderlichen amerikanischen Goldin-Metall** hergestellt und außerdem noch auf elektrischem Wege derart mit **echtem Golde** überzogen, daß sie selbst von Fachleuten von einer echt goldenen Uhr, die 200 Mark kostet, nicht zu unterscheiden sind. Diese Uhren tragen sich **wie Gold,** sind **der einzige Ersatz** für **echt goldene Uhren** und behalten immer ihren **Werth.** Jede Uhr wird mit **Ursprungszeugniß** der Fabrik geliefert. Um diese Uhren allgemein einzuführen, haben wir den Preis für Herren- oder Damen-Uhren auf **nur Mk. 15,— porto- und zollfrei** (früher Mk. 25,—) herabgesetzt. Zu jeder Uhr ein Lederfutteral gratis. **Hocheleg., moderne Elektro-Gold-Ketten für Herren und Damen (auch Halsketten) à 3,—, 5,—, 8,— und 12,— Mk. Jede nicht convenirende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko!** Der Weltruf unserer Firma, sowie die täglich einl. Belobungen und Nachbestellungen bürgen für die Wahrheit unser Anpreisung. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. Bestellungen sind zu richten an das **Uhren-Versandhaus „Chronos", Basel I** (Schweiz). Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg., Postkarten 10 Pfg. 5274*

Berner Tagblatt.

Zählt zu den gelesensten und größten Zeitungen der Schweiz. Im **„Berner Tagblatt"** findet man immer das Neueste durch den gutorganisirten, ausgedehntesten Depeschendienst im In- und Auslande. Zahlreiche Mitarbeiter aus Kreisen der Wissenschaft, Handel, Industrie, Landwirthschaft ꝛc. Originalberichte aus dem Auslande, Kantonen ꝛc. Bestunterrichtete Korrespondenzen aus allen Gegenden des Kantons Bern. — **Gratisbeigaben:** Ein illustriertes volksthümliches Wochenblatt: **Berner Heim;** ein **Liegenschafts-Anzeiger** mit **Wohnungsliste** alle 14 Tage. — Man abonnire darum auf das

Berner Tagblatt

beim nächstliegenden Postbureau. — Der Abonnementspreis beträgt 3 Mark 6 Pfg. vierteljährlich

Publikationen jeder Art

haben im **Berner Tagblatt** in Folge seiner großen Verbreitung guten und sicheren Erfolg. 5182a.2.1

Ziehungslisten

der

Rastatter sowie Radolfzeller Lotterie

sind à 10 Pfg. zu haben in der

Expedition der „Badischen Presse".

Heute Sonntag:

Macronen-Torte
Eisenbahn- „
Haselnuss- „
Othello- „
Nougat- „
Zwetschgenkuchen
Apfelkuchen
Traubenkuchen
Sträuselkuchen

im Ausschnitt.

Emil Röderer,

Conditorei und Café,

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.

Vereinsgegenmarken werden abgegeben. 10888

P. Reelle Heirathen für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gefl. Offert. an **Joh. Petri,** Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten. 2321

NB. Retourmarken sind beizulegen.

Heirath.

Mittlerer Beamter, Mitte 30, angen. Aeußere, liebenw. Charakter, z. Zt. 3600 Mk. Eink., in größerer Stadt, sucht mit einfach häusl. erzog. vermögl. Mädchen (oder Wittwe), auch vom Lande, bekannt zuwerden. Ernstgem. Anträge unterNr. 5228a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Heirath!

Für m. Bruder, evang., 30 J., Mitinhaber eines rentablen Fabrikgeschäftes, suche einfache Lebensgefährtin mit größerem Vermögen. Nicht anonyme Offerten, unter genauer Darlegung der Verhältnisse befördert unter 5218a die Exp. der „Bad. Presse". Diskretion Ehrensache. Vermittler verbeten. 2.2

Zur Uebernahme des leitenden Geschäftes wünscht j. Mann, 31 J. alt, kath., mit Dame behufs **Heirath** bekannt zu werden. Damen, welche auf dieses reelle Angebot eingehen wollen, werden gebeten, ihre Verhältn. unter Nr. B15327 in der Exp. d. „B. Presse" niederzul. Strengste Verschw. zugef.

Waise, 20 J., angen. Aeuß., m. 15,000 Mk. Baarverm., w. Heirath. Näh. Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Ausk. geg. 30 Pf.

Reiche Heirathspartien vermittelt Frau **Margarete Bornstein, Berlin,** Weißenburgerstr. 83. **Rückporto.** 5283a

Reiche Heirath vermittelt **Frau Krämer, Leipzig,** Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 ₰.

Vertreter-Gesuch.

Holzhandlung, die nur in oberbayerischer Waare arbeitet, **sucht** für Karlsruhe einen tüchtigen branche- u. stadtkundigen Herrn unter günstigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 5231a an die Expediton der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Reisebeamte

für eine alte, deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit ausgedehnter Organisation, werden unter sehr günstigen Bedingungen, fester Gehalt, Reisespesen, Provision (ohne Pflichtpensum) zu engagieren gesucht. Reflektirt wird auf intelligente Herren, welche in den ersten Kreisen verkehren und **dauernde** Lebensstellung suchen. Gefl. Offerten unter **C. 2858** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 10728.2.2

NB. Ebendaselbst werden für den Platz Karlsruhe tüchtige Agenten, welche sich für Abschluß von Lebensversicherung interessiren, gegen **hohe Bezüge** gesucht.

Wer gute oder **Vertretungen** lohnenden Reiseposten sucht, schreibe an **H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerstr. 45.** 5277a.3.1

6000—7000 Mark

werden gegen hohen Zins als 2. Hypotheke auf ein Geschäftshaus nebst Güter in der Umgegend, sofort aufzunehmen **gesucht;** auf Verlangen kann auch Bürgschaft geleistet werden. Offerten unter 5303a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Villen-Verkauf

Prachtvoll u. reizend gelegene Villen mit alten schattigen Anlagen in **Seeheim, Jugenheim, Auerbach** u. **Bensheim** v. 8—150,000 ℳ **zu verkaufen.** Von jeder einz. Villa stehen Abbild. und näh. Beschreibung zur Verfügung. Alles Nähere durch **Elektrizitätswerk Auerbach, Auerbach,** Hessen. 5267a.3.2

Liegenschaftsverkäufe von den Monaten Juli u. August 1901.

	ℳ
Zoller, Bernh. Fuhrhalter u. Genossen verkaufen an Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung, 16 Ar 48 Qm. Gelände an der Rüppurrerstraße für	23 072.—
Kiefer, Ludwig, Hofmusikus Wittwe, verkauft an Bilger jr., Georg, Kaufmann Eheleute, Haus Hirschstraße 28 für	28 550.—
Reiniger, Hermann, Kunst- u. Handelsgärtner, verkauft an dessen Ehefrau, Elise geborene Joachim, Haus Lameystraße 23 und Garten nördlich der Güterbahn für	38 000.—
Lehnert, Johannes, Architekt, verkauft an Nowack, Wilh., Rentner, Haus Karlstraße 68 für	116 550.—
Mayer, Sofie, und Ida, verkaufen an Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung, 16 Ar 50 Qm. Acker an der Ettlingerstraße (hiervon 2/3) für	19 800.—
Oberle, Wilhelm, Bäcker, verkauft an Oberle, Karl, Maler Eheleute, Haus Kaiserallee 36 für	40 000.—
Trier, Karl, Baumeister, verkauft an kathol. Kirchengemeinde 15 Ar 65 Qm. Baugelände an der Sofienstr. für	60 000.—
Herrmann, Josef, Maurermeister Wittwe, verkauft an kathol. Kirchengemeinde 2 Ar 48 Qm. und 3 Ar 82 Qm. Baugelände an der Sofienstraße für	22 050.—
Bartning, Otto, Rentner, verkauft an kathol. Kirchengemeinde 6 Ar 9 Qm., 6 Ar 13 Qm., 6 Ar 16 Qm., 6 Ar 19 Qm., 3 Ar 11 Qm. Baugelände an der Sofienstraße für	99 000.—
Bitzer, Johann, Ehefrau und Konsorten, verkaufen an Brechtel, Rudolf, Schreiner Eheleute, Haus Schwanenstraße 3 für	13 000.—
Harnischfeger, Johann, Privat, verkauft an Klein, Rudolf, jr., Kaufmann, 4 Ar 51 Qm. Bauplatz und 9 Ar 24 Qm. Acker an der Südendstraße, 13 Ar 60 Qm. Acker im Stelzen für	55 000.—
Jentzer, Ferdinand, Privat., verkauft an Merkle, Ludwig, Schlossermeister Eheleute, 4 Ar 65 Qm. Bauplatz an der Humboldtstraße für	12 575.—
Kunz, Franz Anton, Privat Wittwe, verkauft an Dörich, Friedrich, Mechaniker Eheleute, Haus Hardtstraße 48, für	36 500.—
Schwarzenberger, Josef, Handelsmann, verkauft an Hilderhof, Friedrich, Wirth Eheleute, Haus Augartenstraße 27 für	22 000.—
Ulrich, Jakob, Metzgermeister, verkauft an Rösch, Karl, Metzger, Haus Scheffelstraße 22 mit Inventar für	56 500.—
Rothfuß, Christian, Maurermeister, verkauft an Schwab, Johann, Wagenbauer Eheleute, 3 Ar 30 Qm. Bauplatz an der Morgenstraße für	9240.—
Bortoluzzi, Giovanni, Fabrikant Eheleute, verkaufen an Dietrich, Friedrich, Metzgermeister, Haus Wilhelmstraße 28 für	53 000.—
Becker, Christian, Sattler Eheleute, verkaufen an Dörich, Friedrich, Mechaniker Eheleute, Haus Rheinstr. 20 für	35 000.—
Stecher, Karl, Rechnungsrath, verkauft an Eckert, Wilh., Uhrmacher Eheleute, Haus Rüppurrerstraße 50 für	41 000.—
Koch, Karl, Friseur Eheleute, verkaufen an Ewald, Wilhelm, Kaufmann Eheleute, Haus Körnerstraße 22 für	35 000.—
Eypper, Leopold, Malzfabrikant, verkauft an Schwachheim, Adolf, Direktor, 7 Ar 28 Qm. Bauplatz an der Stößerstraße für	7500.—
Eypper, Leopold, Malzfabrikant, verkauft Ratzel, Friedrich, Architekt, 5 Ar 17 Qm. Bauplatz an der Stößerstraße für	6721.—
Linder, Jakob, Drehermeister, verkauft an Kohler, Albert, Eisendreher Eheleute, Haus Rankestraße 20 für	53 500.—
Maier, Franz, Kaufmann, verkauft an Rosenberg, Heinrich, Privat, Haus Klauprechtstraße 16 für	40 000.—
Braun, Magdalene, ledig, verkauft an die Firma Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe A.-G. 20 Ar 6 Qm. Acker an der Klauprechtstraße für	29 087.—
Bayer, Gustav, Architekt, verkauft an die Firma Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe A.-G. 10 Ar 23 Qm. Acker an der Klauprechtstraße für	14 833.—
Homburger, Max, Weinhändler Wittwe, verkauft an die Firma Deutsche Waffen und Munitionsfabriken in Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe A.-G. 10 Ar 9 Qm. Acker an der Klauprechtstraße für	14 630.—
Kern, Karl, Weinhändler Wittwe u. Genossen, verkaufen an Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung, 15 Ar 96 Qm. Acker an der Rüppurrerstraße für	20 748.—
Weber, Johann, Privat, verkauft an Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung, 7 Ar 93 Qm. Garten von Rüppurrerstraße 152 hiervon 1/2 für	7287.—
Walder, Hermann, Architekt, und Schrempp, Karl, Privat, verkaufen an Heilmann, Peter, Hafnermeister Eheleute, 2 Ar 19 Qm. Bauplatz an der Schillerstraße für	9855.—
Walder, Hermann, Architekt, und Schrempp, Karl, Privat, verkaufen an Stolz, Ludwig, Maurermeister Eheleute, und Wohlwend, Karl, Maurermeister Eheleute, 4 Ar 1 Qm. Bauplatz an der Schillerstraße für	16 500.—
Baisch, Else u. Genossen, verkaufen an Baisch, Hermann, Professor Wittwe, Haus Seminarstraße 11 für	85 500.—
Meeß, Rudolf, Architekt, verkauft an Müller, Albert, Blechnermeister, 3 Ar 63 Qm. Bauplatz an der Boeckhstraße für	13 800.—
Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung, verkauft an Stadtgemeinde Karlsruhe 3 Ar 4 Qm. Straßengelände, 84 Qm. Gelände im Gewann Lutherisch Wäldchen für	2391.94
Karlsruher Terraingesellschaft, A.-G., verkauft an Busam, Max, Maler Eheleute, 4 Ar 95 Qm. Baugelände an der Kriegstraße für	10 890.—
Inst, Josef, Blechwaarenfabrikant, verkauft an Huber, Karl, Blechwaarenfabrikant, Haus Winterstr. 39 für	60 000.—
Bäuerle, Christian, Privat, verkauft an die Firma Karl Gartner Nachf. Frank und Oertel, 8 Ar 46 Qm. Baugelände an der Hirschstraße für	36 000.—
Eberhardt, Christian II., Landwirth, verkauft an Augenstein, Karl, Braumeister Eheleute, 8 Ar 1 Qm. Acker an der Karl-Wilhelmstraße für	4505.50
Firma Gebr. Hensel, verkauft an Dietrich, Emil, Bäckermeister, Haus Ludwig-Wilhelmstr. 14 mit Inventar für	76 000.—
Anton Graf von Sponeck Ehefrau, verkauft an Rothfuß, Christian jr. Maurermeister Eheleute, und Schäfer, Jul., Zimmermeister Eheleute, 4 Ar 6 Qm. Bauplatz an der Nelkenstraße für	13 500.—
Zehle, August, Metzgermeister, verkauft an dessen Ehefrau Maria Anna geb. Rahner, Haus Marienstr. 46 für	38 486.—
Kahn, Benjamin, Kaufmann, verkauft an Merkle, Jakob, Kohlenhändler Eheleute, 3 Ar 38 Qm. Baugelände an der Schillerstraße für	11 154.—
Weiland, Ernst, Schreinermeister, verkauft an Kopp, Christian, Diener, Haus Putlitzstraße 8 für	40 000.—
Weill, Emil, Kaufmann, verkauft an die Firma Gebr. Winnewisser Haus Waldstraße 52 für	90 000.—
Walder, Hermann, Architekt, und Schrempp, Karl, Privat, verkaufen an Nagel, Jak. Friedr., Bauunternehmer Eheleute, u. Weinschenk, Heinr., Dekorationsmaler Eheleute, 9 Ar 22 Qm. Bauplatz an der Sofienstraße für	24 694.—
Heißler, Karl, Schlosser, verkauft an die Stadtgemeinde Karlsruhe 4 Qm. Straßengelände an der Durlacherstraße für	860.—

10.5 **Damen** Bl.1015

finden gute Aufnahme und Verpflegung bei **Frau Hebamme Mussler, Ettlingen, Pforzheimerstr. 736.**

Luftkur-Hotel.

In der Nähe einer erstklassigen Bäderstadt Süddeutschlands, inmitten schattiger Hochwaldungen in romantischer Lage 700 m über Meer, ist ein großartiges **Luftkur-Hotel** mit 45 Zimmern und zus. 75 Betten, mit allem erdenklichen, der Neuzeit angepaßten Komfort ausgestattet, um billigen Preis gegen eine Anzahlung von 80,000 Mk. zu verkaufen und je nach Wunsch des Käufers sofort oder später zu übernehmen. Das Hotel würde sich seiner günstigen Höhenlage wegen auch zu einem **Sanatorium ersten Ranges** vorzüglich eignen, weil nach allen Richtungen schattige Tannenwaldungen mit schön angelegten Spazierwegen vielseitige und angenehme Abwechslung bieten. Näh. durch das **Südd. Geschäfts- und Hyp.-Verm.-Institut Stuttgart,** Moltkestr. 20. 6S

Gastwirthschaft-Verkauf.

Die **Gastwirthschaft zum „Adler"** in **Kappelrodeck** mit Oekonomie und sonstigen Nebengebäuden ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. 5180a3.2

Nähere Auskunft ertheilen Rechtsanwalt **Loeffel** in **Bühl** oder Vorschußkassier **Haas** in **Kappelrodeck.**

Karlsruhe.

Neues, solides, herrschaftliches

Einfamilienhaus

sofort für 2500 Mark zu vermiethen oder für 48,000 Mark zu verkaufen. 4141.12.10

Rudolf Herrmann, Grünwinkel.

Geschäftsverkauf.

In einer größeren Stadt am Rhein ist ein sehr rentables feines

Delicatessen-Geschäft

wegen Betheiligung an einer Fabrik sehr preiswerth zu verkaufen. Dasselbe ist das bestgehendste am Platze nebst großer ausgedehnter en-gros-Kundschaft. Kaufpreis 10 bis 12 Mille. Offert. unt. **F. L. 4112** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 5263a.2.2

Ca. 40 Eimer Faß aller Größe

mit Lager, Weinfilter und sonstige Kellerutensilien sofort **zu verkaufen;** desgleichen ein 5287a.2.2

Kassenschrank.

Off. unt. **D. 5204** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 22. Septbr. 1901.

Abth. A (Rothe Abonnementskarten).

6. Abonnements-Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs . . . Marie Tomschik.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Max Pauli.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist . . Max Büttner.
Tobias, ein alter Fischer . . . . Wilhelm Beyer.
Marthe, sein Weib Christine Friedlein.
Undine, ihre Pflegetochter Anna Glocker
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruß . . Hans Keller.
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . Hans Bussard.
Hans, Bertalda's Kellermeister . . Clem. Schaarschmidt.
Der Kanzler . . . Wilhelm Kempf.
Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Grosses Ballet-divertissement, arrangirt von Paula Bayz.**

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Kasse-Eröffnung halb 6 Uhr.

Mittel-Preise.

Buchführung Stenographie

Maschinenschreiben, *sowie alle anderen Fächer der Handelswissenschaft werden gründlichst unterrichtet in* 10883.2.2

Tages- und Abendkursen.

Beginn *der nächsten Kurse:* ***2. Oktober d. J.***

Bad. Handelsschule Karlsruhe

Kaiserstrasse 247.

Höhere Handelsschule der Stadt Genf (Schweiz).

Das neue Gebäude der Schule, rue Général Dufour gelegen, ist am 9. September offiziell eröffnet worden. Es enthält die modernsten Schul-Einrichtungen. Laboratorium für Physik, Chemie, Technologie und Microscopie. Bedeutende Bibliotheke und technologisches Museum.

Das Programm der Schule umfaßt das spezielle Studium der modernen Sprachen und der kaufmännischen Wissenschaften mit Spezial-Professoren für jede Branche.

Das **Vorbereitungs-Cursus für Schüler fremder Sprachen wird am 1. October eröffnet.** 5289a.2.2

Für nähere Auskunft wende man sich an den Director.

Ziehung unwiderruflich 3. Oktober 1901. 4489a

II. Pfälz. Pferde-Lotterie II. Serie

600 Gewinne. **Haupttreffer: 1 Jagdwagen m. Pferd u. Geschirr i. W. von Mk. 2000**

Loose à 1 M., 11 Loose 10 M., empf. Hauptvertr. Stadtschreiber **Matheis, Zweibrücken, C. Götz,** Bankgeschäft, **Karlsruhe, J. F. Lang Sohn, Heddesheim,** sowie in Karlsruhe die bek. Loosverkaufsstellen

---

Jedes Messer ist mit unserem Firmastempel versehen.

30 Tage zur Probe!

BRILLANT FABRIK-MARKE

versendet die Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges

Gebrüder Rauh,

Gräfrath bei Solingen,

das

„Deutsche Flottenmesser"

mit Kompass

wie nebenstehende Zeichnung **Nr. 1900,** mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, imit. Elfenbeinheft, hochfein verziert, zum Preise von nur **Mk. 1.30 franko;** für Eingraviren eines jeden beliebigen Namens, fein vergoldet und verziert, berechnen wir nur 10 Pfg.

NEU gesetzlich geschützt und in keinem Laden zu haben. **NEU**

Sollte vorstehendes Muster nicht gefallen, so bitten wir nach unserem Katalog zu wählen, derselbe enthält eine große Auswahl in Taschenmessern.

Versand gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages.

Garantieschein. Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um, oder zahlen **das Geld zurück.**

Umsonst und portofrei

versenden wir an jedermann unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog mit über 2000 Abbildungen von Solinger Stahlwaren, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen und sonstigen vielen Neuheiten.

Wir bitten genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten. 5017a.2.1

Schneidiger Schnurrbart in 8 Tagen!

Herr F...z K....r in D.........f schreibt: „Nach Gebrauch Ihres Bartwuchsmittels „Cavalier" Stärke III habe ich in 8 Tagen einen schneidigen Schnurrbart erhalten". Hieraus wird Jeder ersehen, daß „Cavalier" die größten Vorzüge in sich birgt und können hieran alle Faseleien einer neidischen Concurrenz nichts ändern. Trotzdem übernehme ich zur Beruhigung meiner Abnehmer volle Garantie und zahle bei Nichterfolg das Geld zurück. Zur Aufklärung bemerke nochmals, daß Stärke III besser in Wirkung als Stärke II und Stärke II besser als I ist. Preis Stärke III 6 Mk., Stärke II 3 Mk. und Stärke I 2 Mk. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung (Porto extra, bei 2 Dosen portofrei) nur allein echt von **Heinrich Küppers, Köln N. 30** Severinstrasse 231 38314a.

Ein tüchtiger Kaufmann

der Holzbranche, mit Vermögen, kann sich leicht selbständig machen. Offerten unter **G. 2863** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10746.3.2

Kaiserstr. 187 Telephon 1317.

C. Berner

zwischen Herren- und Waldstraße.

Von meiner persönlichen Einkaufsreise zurückgekehrt, bringe ich die **letzten Neuheiten** von **schwarzen u. farbigen**

Kleiderstoffen

in **Tuch, Satin, Zibeline, Homespune** und **Himalayastoffen etc.**

Damen-Confection

Jacken- und Taillen-Costume, Trauer-Costume, Costume-Röcke, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Blousen in Wolle, Seide und Sammet. 10876

Jackets, Paletots, Peluche-, Tuch- und Fantasie-Kragen, Golf-Capes, Abendmäntel, Regenmäntel, Backfisch-Jackets und Paletots ıc.

== in **bekannt größter Auswahl** bei **billigsten Preisen.** ==

Ich mache auf meine Schaufenster aufmerksam.

Jede Woche Ausstellung neuer Modelle.

PATENT- und techn. BUREAU

de Grahl, von Grueber u. Co. Ingenieure

BERLIN N, 24. Friedrichstr. 127. HAMBURG, Graskeller 13. 5928a

---

Ottenhöfen. Bad. Schwarzwald.

„Hôtel Unterwasser".

In nächster Nähe der Wasserfälle Allerheiligen u. Edelfrauengrab. Neu gebautes Hotel. 13.12

Pension von 2.50 M. Zimmer von 2.— M. an.

7435 **Wilhelm Hodapp,** Besitzer.

Feinste

Sauer-Drops

in verschiedenen Sorten, per 1/4 Pfd. 15 Pfg. 8528*

Emil Röderer, Conditor, Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr: **Vereinsgegenmarken werden abgegeben.**

No.

1900

in dieser (15 cm) Originalgrösse

50 St. M. 3,10
100 „ „ 6,—
1000 „ „ 60,—

Kassa netto vorher oder Nachnahme. Nachnahmespesen zu Käufers Lasten.

300 Stück postfrei

Tadellose Arbeit!

Feine Qualität! 4395a

Weisser Brand. Die Zigarre ist aus puren ausländischen und durchaus reifen Tabaken hergestellt und wohlbekömmlich. Dabei trotz der Grösse sehr leicht. Milde, aromatische, sehr angenehme Zigarre. Garantie: Zurücknahme. Grosse Preisliste gratis und franko.

A. F. Emde,

Zigarrenfabrik. Gegründet 1873. Düsseldorf 58.

Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten.

Knabenrad,

gut erhalten, wird **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 10829 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Höhere Handelsschule Calw i. Württbg.

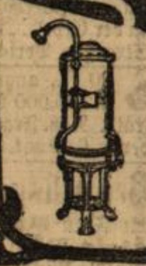
Feste Jahresfrequenz über 400 Schüler. — 19 Lehrer.

Beginn des Wintersemesters (52tes) am 3. Oktober. 4286a

Aufgenommen werden:

I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung;
II. Knaben von 13 Jahren in die Handelsklassen mit gleichzeit. Vorbereitung zum Einjährig-Freiwill.-, Post- und Eisenbahn-Examen.
Besondere Ausländerkurse.
III. junge Leute v. 15 Jahren an, welche eine bessere Schulbildung oder Praxis nachweisen, in den **6monatl. Separatkurs A** und
IV. junge Leute jeden Alters aus kaufm., industr. und gewerbl. Kreisen zwecks tüchtiger, kaufmännischer Ausbildung in den **6monatl. Separatkurs B.**

Stenographie und Maschinenschreiben in allen Klassen. Vorzügliche Verpflegung im Pensionat mit ständiger Ueberwachung; Fertigung der Schulaufgaben unter Lehreraufsicht. Religion und Christenlehre in der Anstalt selbst durch die Herren Ortsgeistlichen beider Confessionen. Prospekte m. Refer. d. d. **Direktor Spöhrer.** 9.



Aachener-Badeöfen

D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.

Houben's Gasheizöfen

Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

17a

---

vor | nach Gebrauch

Warum zögern Sie noch??

nachdem mein **Fabrikat** in **Paris 1900** mit der **Goldenen Medaille** und **Ehrendiplom** prämirt wurde. Dieses ist doch der beste Beweis für die Güte und Wirksamkeit meines weltberühmten Bartwuchsmittel **„Kommelin".** Der Erfolg garantirt in einigen Wochen. Preis pr. Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigsten Fällen nehme man Stärke III. zu 5 Mark. Kein Schwindel, wie folgende Anerkennung beweist. Herr *R. Gräschel* in *Reichenberg* schreibt am 26. Aug. 1900: „Bin in der angenehmen Lage, Ihnen mittheilen zu können, dass Ihr „Kommelin" bei mir den besten Erfolg gehabt hat, sage Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur ist ganz verblüfft über die Wirkung Ihres Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Dose Stärke III." u.s.w. Versand pr. Nachnahme. Porto 40 ₰. Nur allein echt zu beziehen von **Robert Husberg, Neuenrade No 1, Westf.** Bei Nichterfolg Betrag zurück. 4471a

---

General-Anzeiger

für

Nürnberg—Fürth.

Korrespondent von und für Deutschland gelesenste und verbreitetste Zeitung von Nürnberg—Fürth,

unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 10 bis 24 Seiten.

Der General-Anzeiger für Nürnberg—Fürth ist Publikations-Organ von über 200 Justiz-, Militär-, Forst-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen. 5069a

Der **Generalanzeiger für Nürnberg—Fürth** bietet täglich **reichen Lesestoff,** sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.

Bezugspreis nur 1 Mk. 65 Pfg. vierteljährlich.

Der **General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth** ist das

erste und wirksamste Insertions-Organ

Auflage ca. 37000 bis 38000 Exemplare in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der **General-Anzeiger für Nürnberg—Fürth** infolge seiner großen Verbreitung den **größten** zu erwartenden **Erfolg** erhoffen.

Insertionspreis nur 20 Pfg. für die Petit-Spaltenzeile, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.

Beilagen (einfache Blätter) werden für die Gesammtauflage mit 123 M. incl. Postgebühr berechnet.

Vertreter gesucht!

Für den Vertrieb unserer Fabrikate im Großherzogthum Baden **suchen** wir einen energischen **Vertreter,** der namentlich im Verkauf von Dampfkesseln Erfolge aufweisen kann.

Deutsche Babcock u. Wilcox-Dampfkessel-Werke Actiengesellschaft, Oberhausen, Rheinland. 5258a.6.2

Militär-Pädagogium Dr. Köhn,

Schöneberg-Berlin W., Stubenrauchstraße 10.

1891 staatlich konzessionirt für alle Schul- und Militär-Examina. Kein Masseninstitut, daher vorzügliche Erfolge. Empfehl. aus den höchsten Kreisen. 5235a.5.3

Näheres durch die Prospekte.

Damentuch

reinwollen, moderne Farben, feine Appretur und decatirt, liefert billigst, Muster kostenfrei, **Hermann Bewier, Sommerfeld** (Bez. Fft. a./O.), Tuchversandtgeschäft, gegr. 1873. 4918a

---

Reelle

Betten 15 1/2 Mk.

best. aus 1 Oberbett, 200 cm lang, 130 cm br., u. 2 Kissen mit prima rot Inlett und neuen gut gereinigten Federn gefüllt. In besseren Qualitäten Mk. 18—21, mit guten Halbdaunen „ 20—26, mit feinen Daunen „ 29—38. Federn, Halbdaunen und Daunen auch pfundweise. Vers. gegen Nachn. Verpack. gratis. Preisl. kostenfr. Umtausch gestattet.

Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.

Viele Anerkennungsschreiben. 5196a.13.1

Geld! Wer Darlehen, Hypotheken x. sucht, der schreibe an 3620a* **E. Marlier, Nürnberg.**

Wirthschaft zu verpachten.

In einer oberb. Industriestadt ist eine gutgehende Arbeiter-Wirthschaft am Bahnhof, sowie inmitten großer Fabriken gelegen, an tüchtige, kautionsfähige Wirthsleute zu verpachten. Auf dem Geschäfte ist nachweisbar großer Bierverbrauch und große Kostgeberei, daher für einen Metzger sehr geeignet. Reflektanten belieben ihre Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit zu richten unter Nr. 5224a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Herrenrad,

sehr billig **zu verkaufen.** 3.3 B15076 **Schützenstraße 57. II.**